



## Niederschrift 26. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 07.06.2006
<b>Sitzungsbeginn:</b>	13:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:30 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Stadtverwaltung Potsdam, Haupthaus, Fr.-Ebert-Str. 79-81, Plenarsaal

---

### Anwesend sind:

Frau Drohla, Hella	DIE LINKE. PDS	
Herr Dr. Grittner, Wolfgang	DIE LINKE. PDS	
Herr Dr. Gunold, Klaus-Uwe	DIE LINKE. PDS	
Herr Jäkel, Ralf	DIE LINKE. PDS	
Herr Kaminski, Peter	DIE LINKE. PDS	
Frau Klotz, Ursula	DIE LINKE. PDS	
Herr Krause, Siegmund	DIE LINKE. PDS	
Herr Kutzmutz, Rolf	DIE LINKE. PDS	
Frau Müller, Birgit	DIE LINKE. PDS	
Frau Dr. Müller, Sigrid	DIE LINKE. PDS	
Frau Nitsche, Juliane	DIE LINKE. PDS	anwesend ab 14:31 Uhr / TOP 2.7
Frau Oldenburg, Brigitte	DIE LINKE. PDS	
Herr Dr. Scharfenberg, H.-Jürgen	DIE LINKE. PDS	
Herr Scharlock, Dieter	DIE LINKE. PDS	
Herr Dr. Schlomm, Herbert	DIE LINKE. PDS	anwesend ab 13:40 Uhr / TOP 1
Frau Dr. Schröter, Karin	DIE LINKE. PDS	anwesend ab 15:40 Uhr / TOP 3.20
Frau Schulze, Jana	DIE LINKE. PDS	
Herr Dr. Steinicke, Alexander	DIE LINKE. PDS	
Frau Blume, Marie	SPD	anwesend ab 15:05 Uhr / TOP 2.18
Frau Geywitz, Klara	SPD	anwesend ab 15:45 Uhr / TOP 3.22, Teilnahme bis 21:36 Uhr
Herr Kirsch, Wolfhard	SPD	anwesend ab 13:09 Uhr
Frau Knoblich, Hannelore	SPD	
Herr Kümmel, Harald	SPD	anwesend ab 13:40 Uhr / TOP 1
Herr Mühlberg, Andreas	SPD	anwesend ab 14:30 Uhr / TOP 2.5
Herr Dr. Przybilski, Helmut	SPD	
Herr Schubert, Mike	SPD	
Herr Dr. Seidel, Christian	SPD	anwesend ab 14:07 Uhr / TOP 2.1
Herr Wartenberg, Claus	SPD	
Herr Bretz, Steeven	CDU	anwesend ab 17:00 Uhr / TOP 6
Herr Cornelius, Wolfgang	CDU	
Herr Friederich, Götz Thorsten	CDU	
Herr Heinzl, Horst	CDU	
Herr Kapuste, Eberhard	CDU	anwesend ab 15:10 Uhr / TOP 2.18
Herr Lehmann, Peter	CDU	
Herr Näder, Volkmar	CDU	
Frau Paulsen, Bettina	CDU	
Herr Schröder, Michael	CDU	

Frau Hüneke, Saskia Frau Dr. Lotz, Brigitte Herr Schüler, Peter	Bündnis 90/Die Grünen Bündnis 90/Die Grünen Bündnis 90/Die Grünen	Teilnahme bis 19:30 Uhr anwesend ab 14:40 Uhr / TOP 2.8
Herr Arndt, Gerhard Frau Bankwitz, Ute Herr Buchholz, Dirk	BürgerBündnis/FDP BürgerBündnis/FDP BürgerBündnis/FDP	anwesend ab 14:33 Uhr / TOP 2.8 anwesend ab 14:30 Uhr / TOP 2.7
Herr Gohlke, Dieter	FAMILIEN-PARTEI	anwesend ab 13:08 Uhr / Teilnahme bis 18:50 Uhr
Herr Utting, Brian	FAMILIEN-PARTEI	anwesend ab 13:08 Uhr / Teilnahme bis 18:50 Uhr
Frau Grimm, Ute	Die Andere	
Herr Schwemmer, Günther	DVU	

### **Ortsbürgermeister**

Herr Klemund, Andreas  
Herr Mohr, Ulf  
Herr Gutschmidt, Stefan  
Herr Reiter, Hartmut  
Frau Langenhoff, Doris Maria  
Herr Becker, Hans  
Herr Menzer, Dietrich

### **Oberbürgermeister und Beigeordnete**

Herr Jakobs, Jann, Oberbürgermeister  
Herr Exner, Burkhard, Beigeordneter  
Frau Fischer, Gabriele, Beigeordnete  
Frau Müller, Elona, Beigeordnete  
Frau Dr. von Kuick-Frenz, Elke, Beigeordnete

### Nicht anwesend sind:

Frau Keilholz, Monika	SPD	entschuldigt
Frau Lehmann, Sieglinde	CDU	entschuldigt
Herr Grünberg, Kai	Die Andere	entschuldigt

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 0 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 03. Mai 2006
- 1 Bericht des Oberbürgermeisters
- 2 Fragestunde
- 2.1 Baustelle Schafgrabendurchlass Geschwister-Scholl-Straße  
Vorlage: 06/SVV/0435  
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE. PDS
- 2.2 Nutzung der Villa Grenzenlos  
Vorlage: 06/SVV/0436  
Stadtverordnete Drohla, Fraktion DIE LINKE. PDS

- 2.3 Evaluation PAGA durch Universität Potsdam  
Vorlage: 06/SVV/0437  
Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE. PDS
- 2.4 Sauberkeit Friedrich-Ebert-Straße / Voltaire-Hotel  
Vorlage: 06/SVV/0439  
Stadtverordnete Paulsen, Fraktion CDU
- 2.5 Sauberes Potsdam  
Vorlage: 06/SVV/0440  
Stadtverordnete Paulsen, Fraktion CDU
- 2.6 Wilde Plakatierung in der Landeshauptstadt  
Vorlage: 06/SVV/0441  
Stadtverordneter Näder, Fraktion CDU
- 2.7 Sachstand Umsetzung ILE-Konzept (Endfassung Juli 2005)  
Vorlage: 06/SVV/0442  
Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU
- 2.8 Straßenausbaubeiträge Florastraße  
Vorlage: 06/SVV/0443  
Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU
- 2.9 Baumaßnahmen Friedrich-Ebert-Straße / Yorkstraße  
Vorlage: 06/SVV/0447  
Stadtverordneter Cornelius, Fraktion CDU
- 2.10 Endgültiges Aus für das Niemeyer-Spaßbad in Potsdam  
Vorlage: 06/SVV/0464  
Stadtverordneter Schwemmer, DVU
- 2.11 Sanierungsbedarf an kommunalen Gebäuden  
Vorlage: 06/SVV/0465  
Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE. PDS
- 2.12 Freizeitbad Am Brauhausberg - Rückabwicklung der Grundstücksübertragungen  
Vorlage: 06/SVV/0466  
Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE. PDS
- 2.13 Niemeyerbad Am Brauhausberg - rechtliche Prüfung der Förderfähigkeit  
Vorlage: 06/SVV/0467  
Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE. PDS
- 2.14 Vermietung kommunaler Unterrichtsräume an das Neue Gymnasium (in freier Trägerschaft)  
Vorlage: 06/SVV/0468  
Stadtverordnete Drohla, Fraktion DIE LINKE. PDS
- 2.15 Hortsituation in der Karl-Foerster-Grundschule  
Vorlage: 06/SVV/0469  
Stadtverordnete Drohla, Fraktion DIE LINKE. PDS

- 2.16 Unkoordinierte Baumaßnahmen in der Zeppelinstr. und Geschwister-Scholl-Str.  
Vorlage: 06/SVV/0471  
Stadtverordneter Näder, Fraktion CDU
- 2.17 Umsetzung des Beschlusses 06/SVV/0205  
Vorlage: 06/SVV/0476  
Stadtverordnete Dr. S. Müller, Fraktion DIE LINKE. PDS
- 2.18 Minderausgaben im Personalhaushalt  
Vorlage: 06/SVV/0489  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE. PDS
- 2.19 Kaufhalle Schlaatz  
Vorlage: 06/SVV/0490  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE. PDS
- 2.20 Zwangsarbeiter in Potsdam  
Vorlage: 06/SVV/0491  
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE. PDS
- 2.21 Kita-Sanierung 'Toni Stemmler'  
Vorlage: 06/SVV/0492  
Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE. PDS
- 2.22 Maßnahmen gegen Feinstaub in der Zeppelinstraße  
Vorlage: 06/SVV/0493  
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE. PDS
- 2.23 Nachnutzung Stadtteilbibliothek Kirchsteigfeld  
Vorlage: 06/SVV/0502  
Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE. PDS
- 2.24 Kostenrisiko bei Baufeldfreimachung für das Landtagsschloss  
Vorlage: 06/SVV/0504  
Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE. PDS
- 2.25 Verluste aus Immobilienverkäufen nach Investitionsvorranggesetz  
Vorlage: 06/SVV/0505  
Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE. PDS
- 2.26 Vorbereitung Schlossbau (Baufeldfreimachung) bisherige Kosten  
Vorlage: 06/SVV/0506  
Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE. PDS
- 2.27 Beschädigung des Ansehens der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 06/SVV/0514  
Stadtverordneter Schwemmer (DVU)
- 2.28 Beratungsstelle des DRK  
Vorlage: 06/SVV/0516  
Stadtverordnete Drohla, Fraktion DIE LINKE. PDS

- 3 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung -
- 3.1 Billigung der Abwägung, Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan SAN-P 11 'Block 21 - Nordbereich'  
Vorlage: 06/SVV/0241  
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 3.2 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 10 'Bertinistraße / Jungfernsee'  
Vorlage: 06/SVV/0247  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 3.3 Kinderspielplatzsatzung der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 06/SVV/0290  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 3.4 Billigung der Abwägung und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 99 'Horstweg Ost'  
Vorlage: 06/SVV/0296  
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 3.5 Billigung der Abwägungsergebnisse, Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 81 Park im Bornstedter Feld und Billigung der Gesamt-Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung Bornstedter Feld mit 2 Fortschreibungen  
Vorlage: 06/SVV/0364  
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 3.6 Billigung der Abwägungsergebnisse und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 80.1 Rote Kaserne West / Biosphäre  
Vorlage: 06/SVV/0365  
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 3.7 Billigung der Abwägungsergebnisse und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 52 Rote Kaserne Ost  
Vorlage: 06/SVV/0366  
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 3.8 Berichterstattung zur Erfüllung des Abwägungs- und Auslegungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 54 A Eigenheimsiedlung an der Kirschallee  
Vorlage: 06/SVV/0396  
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 3.9 Billigung der Abwägung und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan 54 A Eigenheimsiedlung an der Kirschallee  
Vorlage: 06/SVV/0369  
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Bauordnung
- 3.10 Billigung der Abwägung und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan 54 B Nördliche Eigenheimsiedlung an der Kirschallee  
Vorlage: 06/SVV/0371  
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 3.11 Billigung der Abwägung und erneuter Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 65 Ruinenberg-Kaserne  
Vorlage: 06/SVV/0372  
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

- 3.12 Erneute öffentliche Auslegung der 31. Änderung des Flächennutzungsplanes Ruinenberg-Kaserne  
Vorlage: 06/SVV/0367  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 3.13 22. Änderung des Flächennutzungsplans und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 32 Innovationspark Michendorfer Chaussee  
Vorlage: 06/SVV/0368  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 3.14 Gebührensatzung der Städtischen Musikschule Potsdam  
Vorlage: 06/SVV/0374  
Oberbürgermeister, Musikschule
- 3.15 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 87 Ortszentrum Eiche  
Vorlage: 06/SVV/0377  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 3.16 Aufhebung des Satzungsbeschlusses vom 01.04.1997 und erneuter Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 4 Gewerbegebiet 2, OT Satzkorn  
Vorlage: 06/SVV/0381  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 3.17 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 35-3 Schwanenallee / Berliner Straße  
Vorlage: 06/SVV/0388  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 3.18 Gestaltungssatzung Brandenburger Vorstadt  
Vorlage: 06/SVV/0385  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 3.19 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 34 - 1 Ribbeckstraße / Blumenstraße  
Vorlage: 06/SVV/0390  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 3.20 Satzung über die Erstattung von Schülerfahrtkosten für Schülerinnen und Schüler sowie die Schülerbeförderung von behinderten Schülerinnen und Schülern der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 06/SVV/0383  
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 3.21 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 106 An der Hauptstraße/Haseleck, OT Marquardt  
Vorlage: 06/SVV/0389  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 3.22 Sonderstraßenbaubeitragssatzung für die baulichen Maßnahmen der Landeshauptstadt Potsdam für den Zeitraum vom 21.11.1997 bis 05.08.2003  
Vorlage: 06/SVV/0391  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 3.23 Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans Nr. 8 Griebnitzsee  
Vorlage: 06/SVV/0394  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

- 3.24 Umstufung der Bundesstraße 1 im Bereich der Potsdamer Mitte  
Vorlage: 06/SVV/0405  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 3.25 Kooperationsvereinbarung Landtagsneubau  
Vorlage: 06/SVV/0406  
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 4 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Fraktionen-
- 4.1 Wohnumfeldverbesserung in der Waldstadt II  
Vorlage: 05/SVV/0825  
Fraktion CDU
- 4.2 Integrierte Kita-, Hort- und Schulbedarfsplanung  
Vorlage: 05/SVV/0955  
Fraktion SPD - neue Fassung vom 02. Mai 2006
- 4.3 Abwasserentsorgungskonzept der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 05/SVV/0991  
Fraktion CDU
- 4.4 Denkmalgerechte Sanierung Villa Schöningen  
Vorlage: 05/SVV/1009  
Fraktion Grüne/B90
- 4.5 Verkehrskonzept für den Potsdamer Innenstadtbereich  
Vorlage: 06/SVV/0045  
Fraktion Grüne/B90
- 4.6 Aufstellungsbeschluss für einen B-Plan Schopenhauerstraße/Am Obelisk  
Vorlage: 06/SVV/0046  
Fraktion Grüne/B90
- 4.7 Straßenumbenennung - neue Fassung  
Vorlage: 06/SVV/0112  
Fraktion CDU
- 4.8 Lenindenkmal an der Hegelallee  
Vorlage: 06/SVV/0113  
Fraktion CDU
- 4.9 Finnenbahn bzgl. DS 02/SVV/0885  
Vorlage: 06/SVV/0191  
Fraktion Bürger Bündnis/FDP
- 4.10 Weiterführung der Zuwendungsverträge  
Vorlage: 06/SVV/0204  
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 4.11 Bürgertreff im Stadtteil Waldstadt II  
Vorlage: 06/SVV/0209  
Fraktion DIE LINKE. PDS

- 4.12 Public-Private-Partnership an Potsdamer Schulen und Kindertagesstätten  
Vorlage: 06/SVV/0225  
Fraktion SPD
  
- 4.13 Konzepte für wichtige Straßenbaumaßnahmen  
Vorlage: 06/SVV/0237  
Fraktion Grüne/B90
  
- 4.14 Wirtschaftsnetzwerk kreisfreie Städte  
Vorlage: 06/SVV/0277  
Fraktion SPD
  
- 4.15 Einsparungen aus Hartz IV  
Vorlage: 06/SVV/0310  
Fraktion DIE LINKE. PDS
  
- 4.16 Schuldrechtsanpassungsgesetz  
Vorlage: 06/SVV/0312  
Fraktion DIE LINKE. PDS
  
- 4.17 Energiepass für öffentliche Gebäude  
Vorlage: 06/SVV/0344  
Fraktion CDU
  
- 4.18 Erneuerbare Energien und Energieeffizienz  
Vorlage: 06/SVV/0351  
Fraktion BürgerBündnis/FDP
  
- 4.19 Verbesserte Hinweise auf Sehenswürdigkeiten, Hotels, Märkte sowie die Fußgängerzone  
Vorlage: 06/SVV/0352  
Fraktion BürgerBündnis/FDP
  
- 4.20 Verbesserte Informationen in den Verkehrsmitteln  
Vorlage: 06/SVV/0354  
Fraktion BürgerBündnis/FDP
  
- 4.21 Vereinsnutzung auch in den Ferien  
Vorlage: 06/SVV/0380  
Fraktion SPD
  
- 4.22 Besetzung Sonderausschuss  
Vorlage: 06/SVV/0398  
Fraktion BürgerBündnis/FDP
  
- 4.23 Investorenservice  
Vorlage: 06/SVV/0403  
Fraktion SPD

- 5 Anträge
- 5.1 Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungsteuer der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 06/SVV/0418  
Oberbürgermeister, GB Zentrale Steuerung und Service
- 5.2 Besetzung Jugendhilfeausschuss  
Vorlage: 06/SVV/0421  
Fraktion SPD
- 5.3 Freizeitbad Potsdam  
Vorlage: 06/SVV/0425  
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 5.4 Eigenmittel Neubaugebiete  
Vorlage: 06/SVV/0426  
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 5.5 Verkehrsflussmanagement für das Straßenhauptnetz  
Vorlage: 06/SVV/0427  
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 5.6 Sicherung der offenen Kinder- und Jugendarbeit  
Vorlage: 06/SVV/0428  
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 5.7 Dauerhafte Lösung für die Unterbringung der Suppenküche  
Vorlage: 06/SVV/0429  
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 5.8 Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Kultur  
Vorlage: 06/SVV/0430  
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 5.9 Stadtführer für Menschen mit Behinderung  
Vorlage: 06/SVV/0431  
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 5.10 Aufstellung von B-Plänen als Satzung  
Vorlage: 06/SVV/0432  
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 5.11 Wohnungsverkäufe  
Vorlage: 06/SVV/0433  
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 5.12 Masterplan für Waldstadt/Schlaatz  
Vorlage: 06/SVV/0434  
Fraktion DIE LINKE. PDS

- 5.13 Sozialbericht 2004/2005 - Armut und Zukunftschancen von Kindern und Jugendlichen in Potsdam  
Vorlage: 06/SVV/0444  
Fraktion CDU
- 5.14 Nahversorgung an den Standorten Kirchsteigfeld (Kaisers) und am Schlaatz (REWE)  
Vorlage: 06/SVV/0445  
Fraktion CDU
- 5.15 Einhaltung der Hundehalterverordnung in der Waldstadt II  
Vorlage: 06/SVV/0446  
Fraktion CDU
- 5.16 Ehemaliges Munitionslager Katharinenholz  
Vorlage: 06/SVV/0448  
Fraktion CDU
- 5.17 Wissenschaftstransfer und Existenzgründungen in Babelsberg  
Vorlage: 06/SVV/0449  
Fraktion CDU
- 5.18 Kongress 'Die Stadt als Solarkraftwerk'  
Vorlage: 06/SVV/0456  
Fraktion Grüne/B90
- 5.19 Beschluss zur Änderung/Reduzierung des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans 'Südflanke Park Sanssouci/Geschwister-Scholl-Straße' und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 88 'Südflanke Park Sanssouci/Geschwister-Scholl-Straße'  
Vorlage: 06/SVV/0460  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 5.20 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 107 'Kaserne Krampnitz', OT Fahrland  
Vorlage: 06/SVV/0461  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 5.21 Eckwertebeschluss für die Planung des Haushaltsjahres 2007  
Vorlage: 06/SVV/0463  
Oberbürgermeister, GB Zentrale Steuerung und Service
- 5.22 Eckwertebeschluss 2007  
Vorlage: 06/SVV/0472  
Fraktion SPD
- 5.23 Garagenstandorte  
Vorlage: 06/SVV/0473  
Fraktion SPD
- 5.24 Ausrüstung der Kreuzungen mit Spiegelsystem gegen den toten Winkel  
Vorlage: 06/SVV/0474  
Fraktion SPD
- 5.25 Förderung von Familien  
Vorlage: 06/SVV/0475  
Fraktion SPD

- 5.26 Änderung des Gesellschaftsvertrages der PRO POTSDAM GmbH  
Vorlage: 06/SVV/0481  
Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen
- 5.27 Schließung der Marie-Curie-Oberschule (49)  
Vorlage: 06/SVV/0482  
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 5.28 Abbau der Sekundarstufe I an der Rosa-Luxemburg-Oberschule (19) und Fortführung als  
Grundschule  
Vorlage: 06/SVV/0483  
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 5.29 Schließung der Carl-Friedrich-Benz-Oberschule (28)  
Vorlage: 06/SVV/0484  
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 5.30 Neuregelung der Vorlagepflichten der PRO POTSDAM GmbH im Hauptausschuss  
Vorlage: 06/SVV/0485  
Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen
- 5.31 Kostenerstattung von Verfahrenskosten bei Bauleitplanverfahren im wirtschaftlichen Interesse  
Dritter  
Vorlage: 06/SVV/0487  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 5.32 Leit-, Informations- und Werbesystem Schiffbauergasse  
Vorlage: 06/SVV/0494  
Stadtverordnete Dr. Schröter, Arndt, Dr. Przybilski, Kapuste
- 5.33 Antrag auf Aussetzung der Werbesatzung  
Vorlage: 06/SVV/0495  
Stadtverordnete Dr. Schröter, Arndt, Kapuste, Dr. Przybilski
- 5.34 SolarLokal - Benennung eines Ansprechpartners der StVV  
Vorlage: 06/SVV/0496  
Stadtverordnete B. Müller, Vorsitzende der StVV
- 5.35 Einführung eines modularen Gesamtsystems für Dokumentenmanagement und  
Vorgangsbearbeitung in der Potsdamer Stadtverwaltung  
Vorlage: 06/SVV/0497  
Fraktion BürgerBündnis/FDP
- 5.36 Bürgerhaushalt 2007/2008  
Vorlage: 06/SVV/0498  
Fraktion Die Andere
- 5.37 Rechenschaftslegung von Aufsichtsratsmitgliedern in der Stadtverordnetenversammlung  
Vorlage: 06/SVV/0499  
Fraktion Die Andere
- 5.38 Räumlichkeiten für die Potsdamer Tafel  
Vorlage: 06/SVV/0500  
Fraktion Die Andere

- 5.39 Umsetzung der Prioritätenlisten für Stern-Drewitz-Kirchsteigfeld und Waldstadt-Schlaatz im Haushaltsjahr 2007  
Vorlage: 06/SVV/0501  
Fraktion Die Andere
- 5.40 Straßenreinigungsgebührensatzung 2007 ohne Grundgebühr  
Vorlage: 06/SVV/0508  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 5.41 Straßenreinigungssatzung 2007  
Vorlage: 06/SVV/0507  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister
  - 7.1 Leitlinien Familienpolitik  
gemäß Vorlage: 05/SVV/1075  
aus StVV 03.05.2006
    - 7.1.1 Umsetzung der 'Leitlinien zur Familienpolitik' der Landesregierung durch die Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 06/SVV/0509  
Oberbürgermeister, FB Jugendamt
  - 7.2 Verkehrsberuhigung Gutenbergstraße  
gemäß Vorlage: 05/SVV/0737 - aus StVV 03.05.2006
    - 7.2.1 Verkehrsberuhigung Gutenbergstraße  
Vorlage: 06/SVV/0511  
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
  - 7.3 Fröbel-Schule (18) Förderschule für Erziehungshilfe  
gemäß 05/SVV/1079
    - 7.3.1 Umzug der Fröbelschule (18) Förderschule für Erziehungshilfe  
Vorlage: 06/SVV/0521  
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
  - 7.4 Bericht zur Erstattung von Schülerfahrtkosten  
gemäß Vorlage 06/SVV/0215
    - 7.4.1 Erstattung von Schülerfahrtkosten  
Vorlage: 06/SVV/0520  
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
  - 7.5 Gartenkulturpfad Potsdam  
gemäß Vorlage: 05/SVV/1041
    - 7.5.1 Gartenkulturpfad Potsdam  
Vorlage: 06/SVV/0523  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

- 7.6 Grundregeln für die Steuerung und Kontrolle städtischer Unternehmen in privater Rechtsform gemäß Vorlage 05/SVV/0518
- 7.7 Sozialstrukturatlas  
gemäß Vorlage: 04/SVV/0522
- 7.8 Übersicht der bisher geprüften möglichen Standorte für das Potsdamer Tierheim  
gemäß Vorlage: 06/SVV/0276

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

- zu 0 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 03. Mai 2006**

#### **Sitzungsleitung:**

***Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller***

#### **Feststellung der Beschlussfähigkeit gemäß § 17 der Geschäftsordnung**

Von den 50 Stadtverordneten sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 30 anwesend; das sind 60 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.  
Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

#### **Kleine Anfragen:**

Es gibt keine offenen Kleinen Anfragen. Da zahlreiche Terminüberschreitungen festzustellen sind, bittet die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung den Oberbürgermeister um Einhaltung der Terminstellung gemäß Geschäftsordnung.

Von der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller wird anschließend kritisch vermerkt, dass um 12:45 Uhr Austauschseiten (redaktionelle Änderungen) zur DS 06/SVV/0290, betr.: Kinderspielplatzsatzung der Landeshauptstadt Potsdam, im Büro der Stadtverordnetenversammlung abgegeben worden sind und somit die Ausreichung an alle Stadtverordneten nicht mehr möglich war.

**Workshop:**

Frau Müller gibt bekannt, dass sich bisher für den Workshop zum Bürgerhaushalt am 10.06.2006 nur 8 Stadtverordnete angemeldet haben und weist auf die Möglichkeit hin, sich im Verlaufe der Sitzung in die Teilnehmerliste einzutragen.

Nach dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung muss festgestellt werden, dass insgesamt nur 11 Stadtverordnete ihre Teilnahme bekundet haben; der Oberbürgermeister gibt zur Kenntnis, dass diese Veranstaltung deshalb **nicht** durchgeführt wird. Im Hauptausschuss werde man sich über die weitere Verfahrensweise verständigen.

**Wasserspiele:**

Im Weiteren informiert die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung über den Termin der Wasserspiele am 03. September 2006 sowie die in Vorbereitung stattfindenden Trainingstermine und bittet die Stadtverordneten, sich in die Teilnehmerliste einzutragen.

**Änderungen in der Tagesordnung gemäß § 12 der Geschäftsordnung**

Zum Tagesordnungspunkt 3.20, **DS 06/SVV/0383**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Schule und Sport, betr.: Satzung über die Erstattung von Schülerfahrtkosten für Schülerinnen und Schüler sowie die Schülerbeförderung von behinderten Schülerinnen und Schülern der Landeshauptstadt Potsdam, **stellt der Oberbürgermeister folgenden Geschäftsordnungsantrag:**

Über diese Vorlage ist in dieser Sitzung zu befinden, um die Satzung rechtzeitig zum Schuljahresbeginn in Kraft setzen zu können. Herr Jakobs empfiehlt, darüber hinausgehende Vorschläge in den Ausschüssen zu beraten und sich über diese nochmals im August in der Stadtverordnetenversammlung zu verständigen.

**Abstimmung:**

Die Behandlung der DS 06/SVV/0383 und die Empfehlung des Oberbürgermeisters werden

**mit Stimmenmehrheit bestätigt,**

bei einigen Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.

Folgende Vorlagen werden **zurückgestellt:**

Tagesordnungspunkt 4.1, **DS 05/SVV0825**, Antrag der Fraktion CDU, betr.: Wohnumfeldverbesserung in der Waldstadt II (die Vorlage wurde von der Antragstellerin im Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft zurückgestellt).

Tagesordnungspunkt 4.2, **DS 06/SVV/0955**, Antrag der Fraktion SPD, betr.: Integrierte Kita-, Hort- und Schulbedarfsplanung (die Vorlage wurde im Jugendhilfeausschuss noch nicht behandelt).

Tagesordnungspunkt 4.3, **DS 05/SVV/0991**, Antrag der Fraktion CDU, betr.: Abwasserentsorgungskonzept der Landeshauptstadt Potsdam (von der Antragstellerin bis nach der Sommerpause zurückgestellt).

Tagesordnungspunkt 4.7, **DS 06/SVV/0112**, Antrag der Fraktion CDU, betr.: Straßenumbenennung – neue Fassung (die Vorlage wurde im Kulturausschuss und im Hauptausschuss noch nicht behandelt).

Tagesordnungspunkt 4.8, **DS 06/SVV/0113**, Antrag der Fraktion CDU, betr.: Lenindenkmal an der Hegelallee (die Vorlage wurde im Kulturausschuss und im Hauptausschuss noch nicht behandelt).

Tagesordnungspunkt 4.10, **DS 06/SVV/0204**, Antrag der Fraktion DIE LINKE. PDS, betr.: Weiterführung der Zuwendungsverträge (die Vorlage wurde in den Ausschüssen für Finanzen und für Kultur zurückgestellt).

Tagesordnungspunkt 4.11, **DS 06/SVV/0209**, Antrag der Fraktion DIE LINKE. PDS, betr.: Bürgertreff im Stadtteil Waldstadt II (die Vorlage wurde im Kulturausschuss noch nicht behandelt).

**Abstimmung:**

Die o. g. Änderungen in der Tagesordnung werden

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

Folgende Vorlagen werden **zurückgezogen**:

Tagesordnungspunkt 3.1, **DS 06/SVV/0241**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege (die Vorlage wurde vom Oberbürgermeister gemäß einem Schreiben vom 30.05.2006 zurückgezogen).

Tagesordnungspunkt 4.4, **DS 05/SVV/1009**, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Denkmalgerechte Sanierung Villa Schöningen (die Vorlage wurde von der Antragstellerin zurückgezogen).

Zum Tagesordnungspunkt 4.5, **DS 06/SVV/0045**, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Verkehrskonzept für den Potsdamer Innenstadtbereich, **erklärt die Stadtverordnete Hüneke, dass diese Vorlage von der Antragstellerin nicht zurückgezogen wird.**

Tagesordnungspunkt 4.6, **DS 06/SVV/0046**, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Aufstellungsbeschluss für einen B-Plan Schopenhauerstraße/Am Obelisk (die Vorlage wurde von der Antragstellerin zurückgezogen).

**Abstimmung:**

Die o. g. Änderungen in der Tagesordnung werden

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

## **Bestätigung der Dringlichkeit von Vorlagen gemäß § 22 der Geschäftsordnung**

### **Dringlichkeitsantrag**

von Mitgliedern des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen,  
**DS 06/SVV/0515**, betr.: Gestaltfindungsprozess für das neue Landtagsgebäude

Die Dringlichkeit wird von der Stadtverordneten Hüneke namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen begründet.

Der **Ältestenrat empfiehlt** mehrheitlich, der Dringlichkeit zuzustimmen und diese Vorlage gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 3.25, DS 06/SVV/0406, betr.: Kooperationsvereinbarung Landtagsneubau, zu behandeln.

### **Abstimmung:**

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der DS 06/SVV/0515 in die Tagesordnung (Behandlung mit dem TOP 3.25) wird

mit 17 Ja-Stimmen **angenommen**,  
bei 15 Nein-Stimmen.

### **Änderung in der Reihenfolge der Behandlung von Vorlagen:**

Der Tagesordnungspunkt 5.40, **DS 06/SVV/0507**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Ordnung und Sicherheit, betr. Straßenreinigungssatzung 2007, soll **vor** dem Tagesordnungspunkt 5.40, **DS 06/SVV/0508**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Ordnung und Sicherheit, betr.: Straßenreinigungsgebührensatzung 2007 ohne Grundgebühr, behandelt werden.

### **Abstimmung:**

Diese Änderung wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

Weitere Hinweise gibt es nicht.

Damit ist die **Tagesordnung der 26. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung bestätigt.**

## **Bestätigung der Niederschrift gemäß § 31 der Geschäftsordnung**

### ***Niederschrift der 25. öffentlichen Sitzung***

Zu dieser Niederschrift gibt es keine Hinweise und Änderungen.

### **Abstimmung:**

Die Niederschrift der 25. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 03.05.2006 wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

## zu 1 Bericht des Oberbürgermeisters

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs gibt einen Bericht zu den Schwerpunktthemen

- Hartz IV – finanzielle Folgen
- Fußball-Weltmeisterschaft
- Jugend musiziert.

Der Bericht wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service um den aktuellen Stand der Genehmigung des Haushaltes untersetzt, der mit Datum 18.05.06 von der Kommunalaufsicht genehmigt und am 31.05.2006 im Amtsblatt der Landeshauptstadt Potsdam veröffentlicht wurde.

Im Weiteren weist Herr Jakobs auf einen Filmabend mit Podiumsdiskussion „Atomwaffenfrei leben“ am Donnerstag, 15. Juni 2006 um 20:00 Uhr im Filmmuseum Potsdam hin.

Dem Bericht schließt sich eine Aussprache an, in deren Verlauf Herr Jakobs und Herr Exner die Nachfragen von Stadtverordneten beantwortet.

Die Antwort des Oberbürgermeisters auf die Nachfrage der Stadtverordneten Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, hinsichtlich der 2,5 Millionen für die Baufeldfreimachung des neuen Landtages und für die archäologischen Grabungen ist wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen. Die *wörtliche* Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

## zu 2 Fragestunde

### Sitzungsleitung:

***Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich***

### zu 2.1 Baustelle Schafgrabendurchlass Geschwister-Scholl-Straße

**Vorlage: 06/SVV/0435**

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet. Die Antwort auf die Nachfrage hinsichtlich des Abschlusses der Bauarbeiten wird dem Stadtverordneten Jäkel, Fraktion DIE LINKE. PDS, nachgereicht.

### zu 2.2 Nutzung der Villa Grenzenlos

**Vorlage: 06/SVV/0436**

Stadtverordnete Drohla, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer beantwortet.

**zu 2.3 Evaluation PAGA durch Universität Potsdam**

**Vorlage: 06/SVV/0437**

Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die Antwort ist der Stadtverordneten Schulze, Fraktion DIE LINKE. PDS, schriftlich zu übergeben.

**zu 2.4 Sauberkeit Friedrich-Ebert-Straße / Voltaire-Hotel**

**Vorlage: 06/SVV/0439**

Stadtverordnete Paulsen, Fraktion CDU

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet. Die Antwort auf die Nachfrage, wo und wann mit der Beseitigung des Problems begonnen werde, wird der Stadtverordneten Paulsen, Fraktion CDU, nachgereicht. Frau Dr. v. Kuick-Frenz sagt im Weiteren die Beantwortung der Nachfrage des Stadterordneten Arndt, Fraktion BürgerBündnis/FDP, zu ob die Regenwasserkanalisation an die Schutzwasserkanalisation angeschlossen werden könne.

**zu 2.5 Sauberes Potsdam**

**Vorlage: 06/SVV/0440**

Stadtverordnete Paulsen, Fraktion CDU

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz, Frau E. Müller beantwortet.

Die Antwort ist der Stadtverordneten Paulsen, Fraktion CDU, schriftlich zu übergeben.

**zu 2.6 Wilde Plakatierung in der Landeshauptstadt**

**Vorlage: 06/SVV/0441**

Stadtverordneter Näder, Fraktion CDU

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die Antwort ist dem Stadtverordneten Näder, Fraktion CDU, schriftlich zu übergeben.

**zu 2.7 Sachstand Umsetzung ILE-Konzept (Endfassung Juli 2005)**

**Vorlage: 06/SVV/0442**

Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die Antwort ist dem Stadtverordneten Bretz, Fraktion CDU, schriftlich zu übergeben.

**zu 2.8 Straßenausbaubeiträge Florastraße**

**Vorlage: 06/SVV/0443**

Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist dem Stadtverordneten Bretz Fraktion CDU, schriftlich zu übergeben.

**zu 2.9 Baumaßnahmen Friedrich-Ebert-Straße / Yorkstraße**

**Vorlage: 06/SVV/0447**

Stadtverordneter Cornelius, Fraktion CDU

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die Antwort ist dem Stadtverordneten Cornelius, Fraktion CDU, schriftlich zu übergeben.

**zu 2.10 Endgültiges Aus für das Niemeyer-Spaßbad in Potsdam**

**Vorlage: 06/SVV/0464**

Stadtverordneter Schwemmer, DVU

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort (incl. auf die Nachfragen hinsichtlich von bisherigen Vorlaufkosten und Alternativplanungen) ist dem Stadtverordneten Schwemmer, DVU, schriftlich zu übergeben.

**zu 2.11 Sanierungsbedarf an kommunalen Gebäuden**

**Vorlage: 06/SVV/0465**

Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

**zu 2.12 Freizeitbad Am Brauhausberg - Rückabwicklung der Grundstücksübertragungen**

**Vorlage: 06/SVV/0466**

Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

**zu 2.13 Niemeyerbad Am Brauhausberg - rechtliche Prüfung der Förderfähigkeit**

**Vorlage: 06/SVV/0467**

Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird von der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

**zu 2.14 Vermietung kommunaler Unterrichtsräume an das Neue Gymnasium (in freier Trägerschaft)**

**Vorlage: 06/SVV/0468**

Stadtverordnete Drohla, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer beantwortet.

Die Antwort ist der Stadtverordneten Drohla, Fraktion DIE. LINKE. PDS, schriftlich zu übergeben.

**zu 2.15 Hortsituation in der Karl-Foerster-Grundschule**

**Vorlage: 06/SVV/0469**

Stadtverordnete Drohla, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

**zu 2.16 Unkoordinierte Baumaßnahmen in der Zeppelinstr. und Geschwister-Scholl-Str.**

**Vorlage: 06/SVV/0471**

Stadtverordneter Näder, Fraktion CDU

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die Antwort ist dem Stadtverordneten Näder, Fraktion CDU, schriftlich zu übergeben.

**zu 2.17 Umsetzung des Beschlusses 06/SVV/0205**

**Vorlage: 06/SVV/0476**

Stadtverordnete Dr. S. Müller, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

**zu 2.18 Minderausgaben im Personalhaushalt**

**Vorlage: 06/SVV/0489**

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

**zu 2.19 Kaufhalle Schlaatz**

**Vorlage: 06/SVV/0490**

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE. PDS

**Die nachfolgenden Fragen (Tagesordnungspunkt 2.19 bis 2.28) sind gemäß § 27 Abs. 5 der Geschäftsordnung schriftlich bis zum 14.06.2006 zu beantworten.**

- zu **Zwangsarbeiter in Potsdam**  
**2.20 Vorlage: 06/SVV/0491**  
 Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE. PDS
- zu **Kita-Sanierung 'Toni Stemmler'**  
**2.21 Vorlage: 06/SVV/0492**  
 Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE. PDS
- zu **Maßnahmen gegen Feinstaub in der Zeppelinstraße**  
**2.22 Vorlage: 06/SVV/0493**  
 Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE. PDS
- zu **Nachnutzung Stadtteilbibliothek Kirchsteigfeld**  
**2.23 Vorlage: 06/SVV/0502**  
 Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE. PDS
- zu **Kostenrisiko bei Baufeldfreimachung für das Landtagsschloss**  
**2.24 Vorlage: 06/SVV/0504**  
 Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE. PDS
- zu **Verluste aus Immobilienverkäufen nach Investitionsvorranggesetz**  
**2.25 Vorlage: 06/SVV/0505**  
 Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE. PDS
- zu **Vorbereitung Schlossbau (Baufeldfreimachung) bisherige Kosten**  
**2.26 Vorlage: 06/SVV/0506**  
 Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE. PDS
- zu **Beschädigung des Ansehens der Landeshauptstadt Potsdam**  
**2.27 Vorlage: 06/SVV/0514**  
 Stadtverordneter Schwemmer (DVU)
- zu **Beratungsstelle des DRK**  
**2.28 Vorlage: 06/SVV/0516**  
 Stadtverordnete Drohla, Fraktion DIE LINKE. PDS
- zu **3 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Verwaltung-**
- zu **3.2 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 10 'Bertinistraße / Jungfernsee'**  
**Vorlage: 06/SVV/0247**  
 Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**. In der Sitzung am 09.05.06 hat die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, erklärt, dass die auf Grund der gegebenen Erläuterungen ihren Änderungsantrag nicht mehr aufrecht erhält.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 (6) BauGB wird über die Anregungen der Bürger und die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 10 „Bertinistraße / Jungfernsee“ entsprechend Anlage 1, 1a und 1b entschieden.**

2. Der Bebauungsplan Nr. 10 „Bertinistraße / Jungfernsee“ wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (s. Anlage 2).

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 3.3 Kinderspielplatzsatzung der Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 06/SVV/0290**

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Die **Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** haben der Vorlage zugestimmt. Die von der Fraktion Familien-Partei beantragte Änderung haben die o. g. Ausschüsse abgelehnt.

Die Ortsbeiräte Eiche, Fahrland, Neu Fahrland, Grube, Marquardt, Satzkorn und Uetz-Paaren haben der Vorlage zugestimmt bzw. diese zur Kenntnis genommen.

Der Ortsbeirat Groß Glienicke hat der Vorlage mit folgender **Ergänzung** zugestimmt:

Die Kinderspielplatzsatzung ist wie folgt zu ergänzen:

Der Aufenthalt auf öffentlichen Spielplätzen und die Benutzung der Anlagen ist zwischen 22:00 Uhr und 06:00 Uhr nur mit Ausnahmegenehmigung gestattet.

Im Weiteren wird vom o. g. Ortsbeirat ein redaktioneller Hinweis gegeben:

In der 1. Zeile im letzten Absatz auf Seite 2 muss es richtig heißen: „Die Aufnahme von Tatbeständen einer Ordnungswidrigkeit in **§ 8** ist notwendig ...“

Die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen nimmt Bezug auf die zum Sitzungsbeginn von der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung bemängelte nicht fristgemäße Einreichung eines Austauschblattes zur o. g. Vorlage. Die Verwaltung könne dem Ergänzungsantrag des Ortsbeirates Groß Glienicke folgen; ebenso der von der Fraktion Familien-Partei beantragten Änderung, das Wort „Kinder“ durch „Nutzer“ zu ändern.

**Abstimmung:**

Die vom Ortsbeirat Groß Glienicke beantragte Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**Abstimmung:**

Die von der Fraktion Familien-Partei beantragte Änderung – in § 3 Abs. 3 Satz 2 und in § 6 der Kinderspielplatzsatzung das Wort „Kinder“ durch „Nutzer“ zu ersetzen – wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 2 Ja-Stimmen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Kinderspielplatzsatzung der Landeshauptstadt Potsdam in der Fassung gemäß Anlage 1.**

**In die Satzung ist einzuarbeiten:**

**Der Aufenthalt auf öffentlichen Spielplätzen und die Benutzung der Anlagen ist zwischen 22:00 Uhr und 06:00 Uhr nur mit Ausnahmegenehmigung gestattet.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 3.4 Billigung der Abwägung und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 99 'Horstweg Ost'**

**Vorlage: 06/SVV/0296**

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Das Abwägungsergebnis der Stellungnahmen zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfes Nr. 99 „Horstweg Ost“ wird gebilligt. (siehe Anlage 2)**
- 2. Der Bebauungsplan Nr. 99 „Horstweg Ost“ wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen und die dazugehörige Begründung gebilligt. (siehe Anlage 3)**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einigen Gegenstimmen.

**zu 3.5 Billigung der Abwägungsergebnisse, Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 81 Park im Bornstedter Feld und Billigung der Gesamt-Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung Bornstedter Feld mit 2 Fortschreibungen**

**Vorlage: 06/SVV/0364**

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Die **Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** haben der Vorlage **zugestimmt.**

Zu dieser Vorlage wurden Austauschblätter (Anlage 1 und 2) ausgereicht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Das Abwägungsergebnis der Stellungnahmen zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung, zu der öffentlichen Auslegung und zu den vereinfachten Änderungen des Bebauungsplan Nr. 81 „ Park im Bornstedter Feld“ werden gebilligt (s. Anlage 2).**

2. Der Bebauungsplan Nr. 81 „Park im Bornstedter Feld“ wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen und die dazugehörige Begründung gebilligt (Anlage 3).

3. Die Gesamt-Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung Bornstedter Feld mit 2 Fortschreibungen wird gebilligt (s. Anlage 4)

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 3.6 Billigung der Abwägungsergebnisse und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 80.1 Rote Kaserne West / Biosphäre**

**Vorlage: 06/SVV/0365**

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt.**

Zu dieser Vorlage wurden Austauschblätter (Anlage 1 und 2) ausgereicht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Die Abwägungsergebnisse der Stellungnahmen zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung und zur öffentlichen Auslegung und des Bebauungsplanes Nr. 80.1 „Rote Kaserne West / Biosphäre“ werden gebilligt (Anlage 2).
2. Der Bebauungsplan Nr. 80.1 „Rote Kaserne West / Biosphäre“ wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen und die dazu gehörige Begründung gebilligt (Anlage 3).

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 3.7 Billigung der Abwägungsergebnisse und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 52 Rote Kaserne Ost**

**Vorlage: 06/SVV/0366**

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Die Abwägungsergebnisse der Stellungnahmen zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung, zu den öffentlichen Auslegungen und zu den vereinfachten Änderungen zum Bebauungsplan Nr. 52 „Rote Kaserne Ost“ werden gebilligt (Anlage 2).

2. Der Bebauungsplan Nr. 52 „Rote Kaserne Ost“ wird gemäß § 10 BauGB als **Satzung** beschlossen und die dazugehörige Begründung gebilligt (Anlage 3).

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 3.8 Berichterstattung zur Erfüllung des Abwägungs- und Auslegungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 54 A Eigenheimsiedlung an der Kirschallee**

**Vorlage: 06/SVV/0396**

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat die Mitteilungsvorlage **zur Kenntnis genommen**.

Zu dieser Vorlage besteht kein Redebedarf.

Die DS 06/SVV/0396 wird **zur Kenntnis genommen**.

**zu 3.9 Billigung der Abwägung und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan 54 A Eigenheimsiedlung an der Kirschallee**

**Vorlage: 06/SVV/0369**

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Das **Abwägungsergebnis der Stellungnahmen zur öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange des Bebauungsplanentwurfes Nr. 54 A „Eigenheimsiedlung an der Kirschallee“** wird gebilligt (siehe Anlage 2).
2. Der **Bebauungsplan Nr. 54 A „Eigenheimsiedlung an der Kirschallee“** wird gem. § 10 Abs. 1 BauGB als **Satzung** beschlossen und die dazugehörige Begründung gebilligt (siehe Anlage 3).
3. Die **Inanspruchnahme der Kleingärten, die sich auf den im Eigentum der Stadt Potsdam stehenden Grundstücken befinden, erfolgt nur nach Maßgabe eines Konzeptes, das der SVV noch zur Beschlussfassung vorzulegen ist. Das Konzept wird auf der Grundlage des in der Mitteilungsvorlage „ Abwägungs- und Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 54 A „Eigenheimsiedlung an der Kirschallee“, Berichterstattung zur Erfüllung des Beschlusses 05/SVV/0606“** dargestellten Sachstandes erarbeitet.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei 1 Gegenstimme.

zu **Billigung der Abwägung und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan 54 B**  
3.10 **Nördliche Eigenheimsiedlung an der Kirschallee**  
**Vorlage: 06/SVV/0371**

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Das **Abwägungsergebnis der Stellungnahmen zur öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange des Bebauungsplanentwurfes Nr. 54 B „Nördliche Eigenheimsiedlung an der Kirschallee“** wird gebilligt (siehe Anlage 2).
2. Der **Bebauungsplan Nr. 54 B „Nördliche Eigenheimsiedlung an der Kirschallee“** wird gem. § 10 Abs. 1 BauGB als **Satzung beschlossen** und die dazugehörige **Begründung gebilligt** (siehe Anlage 3).
3. Die **Inanspruchnahme der Kleingärten, die sich auf den im Eigentum der Stadt Potsdam stehenden Grundstücken befinden, erfolgt nur nach Maßgabe eines Konzeptes, das der SVV noch zur Beschlussfassung vorzulegen ist. Das Konzept wird auf der Grundlage des in der Mitteilungsvorlage „Abwägungs- und Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 54 A „Eigenheimsiedlung an der Kirschallee“, Berichterstattung zur Erfüllung des Beschlusses 05/SVV/0606“** dargestellten Sachstandes erarbeitet.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,  
bei einigen Stimmenthaltungen.

zu **Billigung der Abwägung und erneuter Auslegungsbeschluss für den**  
3.11 **Bebauungsplan Nr. 65 Ruinenberg-Kaserne**  
**Vorlage: 06/SVV/0372**

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Die **Abwägung zur Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und der Behörden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB** wird gebilligt.
2. Der **Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 65 „Ruinenberg-Kaserne“ mit integriertem Umweltbericht** wird gemäß § 4a Abs. 3 BauGB **erneut öffentlich ausgelegt**.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu **Erneute öffentliche Auslegung der 31. Änderung des Flächennutzungsplanes**  
3.12 **Ruinenberg-Kaserne**  
**Vorlage: 06/SVV/0367**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die 31. Änderung des Flächennutzungsplanes „Ruinenberg-Kaserne“ wird gemäß § 3 Abs.2 i.V.m. § 8 Abs. 3 BauGB erneut öffentlich ausgelegt.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu **22. Änderung des Flächennutzungsplans und Auslegungsbeschluss zum**  
3.13 **Bebauungsplan Nr. 32 Innovationspark Michendorfer Chaussee**  
**Vorlage: 06/SVV/0368**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. **Die öffentliche Auslegung der 22. Änderung des Flächennutzungsplans im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 BauGB ist durchzuführen (s. Anlage 2).**
2. **Die öffentliche Auslegung des Bebauungsplans Nr. 32 „Innovationspark Michendorfer Chaussee“ ist gemäß § 3 Abs. 2 BauGB durchzuführen (s. Anlagen 1 und 3).**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu **Gebührensatzung der Städtischen Musikschule Potsdam**  
3.14 **Vorlage: 06/SVV/0374**

Oberbürgermeister, Musikschule

Der **Ausschuss für Finanzen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** hat die Vorlage **abgelehnt (0/6/5)**.

Von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport werden folgende **redaktionelle Änderungen** vorgetragen:

§ 2 Abmeldung, Teilnahmeausschluss:

Im Absatz (2) a) muss es richtig heißen:

Die Abmeldung vom Unterricht muss zum 1. Schulhalbjahr (31.01.) bis zum 01.01. dieses Jahres erfolgen. Die Abmeldung zum Schuljahresende (31.07.) muss bis zum **01.05.** dieses Jahres erfolgen.

**Änderungsantrag:**

Der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion DIE LINKE. PDS, beantragt:

Die Gebühren für Gesangs- und Instrumentalunterricht für Kinder und Jugendliche ohne eigenes Einkommen sind für Einzelunterricht a 45 Minuten und für flexiblen Gruppenunterricht unverändert beizubehalten.

Die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport weist anschließend auf die mit dieser Änderung entstehenden Mindereinnahmen in Höhe von ca. 10.000 Euro hin.

**Abstimmung:**

Dieser Änderungsantrag wird

mit 22 Ja-Stimmen angenommen,  
bei 18 Nein-Stimmen  
und 1 Stimmenthaltung.

**Abstimmung:**

Die Terminänderung im § 2 Abmeldung, Teilnahmeausschluss, auf den 01.05. wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einigen Stimmenthaltungen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Gebührensatzung der Städtischen Musikschule der Landeshauptstadt Potsdam gemäß Anlage.**

**Des Weiteren beschließt die Stadtverordnetenversammlung:**

**Die Gebühren für Gesangs- und Instrumentalunterricht für Kinder und Jugendliche ohne eigenes Einkommen sind für Einzelunterricht a 45 Minuten und für flexiblen Gruppenunterricht unverändert beizubehalten.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einigen Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.

**zu 3.15 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 87 Ortszentrum Eiche  
Vorlage: 06/SVV/0377**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** und der **Ortsbeirat Eiche** haben der Vorlage **zugestimmt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Im Rahmen der Abwägung wird über die während der erneuten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans Nr. 87 „Ortszentrum Eiche“ vorgebrachten Anregungen der Bürger und die eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange entsprechend Anlage 1a und 1b entschieden.**

2. Der Bebauungsplan Nr. 87 „Ortszentrum Eiche“ wird als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (siehe Anlage 2).

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 3.16 Aufhebung des Satzungsbeschlusses vom 01.04.1997 und erneuter Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 4 Gewerbegebiet 2, OT Satzkorn**

**Vorlage: 06/SVV/0381**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Der Ortsbeirat Satzkorn hat der Vorlage zugestimmt – unter dem Vorbehalt der Änderung der Darstellung der finanziellen Auswirkungen. Die Summe für den Ankauf dieser Flächen muss aus dem Haushaltsrest der ehemaligen Gemeinde Satzkorn 2003 finanziert werden. Der Ortsbeirat hat keinen Beschluss zur Bereitstellung von 20.000 € für den Ankauf von Grundstücken für naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen gefasst.

Zu diesem Vorbehalt gibt die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz **zu Protokoll:**

Nach Beurkundung des Grundstückskaufvertrages am 02.06. sei die Stadt Eigentümerin der Fläche und werde die Durchführung der naturschutzrechtlichen Ausgleichsmaßnahmen übernehmen. Die Bereitstellung der 20.000 Euro sei eine buchungstechnische Problematik, die im Rahmen des Haushaltes gelöst werde.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Der Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 4 „Gewerbegebiet 2“ vom 01.04.1997 wird aufgehoben.
2. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 6 BauGB wird nur über die im Rahmen der erneuten öffentlichen Auslegung vorgebrachten Anregungen der Bürger und eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zum geänderten Bebauungsplan Nr. 4 „Gewerbegebiet 2“, OT Satzkorn entsprechend Anlage 1 und 1A entschieden. Die Abwägungsentscheidung der ehemaligen Gemeindevertretung Satzkorn vom 01.04.1997 behält ansonsten ihre Gültigkeit.
3. Der Bebauungsplan Nr. 4 „Gewerbegebiet 2“, OT Satzkorn wird in der geänderten Fassung gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (s. Anlage 2).
4. Dem städtebaulichen Vertrag zur Sicherung der Ausgleichsmaßnahmen (§ 11 BauGB) im Zusammenhang mit dem Bebauungsplan Nr. 4 „Gewerbegebiet 2“, OT Satzkorn, wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 3.17 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 35-3 Schwanenallee / Berliner Straße**

**Vorlage: 06/SVV/0388**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat die **Variante A abgelehnt** und der **Variante B zugestimmt**.

Die **Variante A** mit dem Wortlaut:

1. *Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 (6) BauGB wird über die Anregungen der Bürger und die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 35-3 „Schwanenallee / Berliner Straße“ entsprechend Anlage 1, 1.0, 1a und 1b entschieden.*
2. *Der Bebauungsplan Nr. 35-3 „Schwanenallee / Berliner Straße“ wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (s. Anlage 2).*
3. *Dem städtebaulichen Vertrag (s. Anlage 3) wird zugestimmt.*

wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz zurückgezogen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. **Der Bebauungsplanentwurf ist entsprechend Variante 3 der Anlage 1.0 in der Weise zu ändern, dass Baurechte lediglich in der Front zur Berliner Straße festgesetzt werden. Die Abwägungsvorschläge sind unter Berücksichtigung dieser Entscheidung anzupassen und der Entwurf zum Beschluss für eine erneute öffentliche Auslegung vorzubereiten.**
2. **Drohende rechtliche Auseinandersetzungen zum Planungsrecht und/oder zu Erhaltungsverpflichtungen in Bezug auf das Baudenkmal werden hingenommen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

**zu 3.18 Gestaltungssatzung Brandenburger Vorstadt**

**Vorlage: 06/SVV/0385**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **mit folgender Änderung zugestimmt:**

**In der Anlage, Vorwort Seite 5, linke Spalte, letzter Absatz ist zu streichen:**

Diese Einheitlichkeit von Altbebauung wird nur in der Lennéstraße durch Neubauten gestört, die nach 1945, teilweise in industriell vorgefertigter Bauweise, entstanden. Dagegen fügt sich die Nachkriegsbebauung im nördlichen Abschnitt der Hans-Sachs-Straße städtebaulich relativ harmonisch in das Siedlungsgefüge ein.

Den Mitgliedern des Ausschusses und den Fraktionen wurde ein **Austauschblatt** ausgereicht, **in dem diese Änderung bereits Berücksichtigung gefunden** hat.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Gestaltungssatzung Brandenburger Vorstadt - Örtliche Bauvorschrift der Landeshauptstadt Potsdam über besondere Anforderungen an die äußere Gestaltung baulicher Anlagen und anderer Anlagen und Einrichtungen sowie über die Notwendigkeit von Einfriedungen in der Brandenburger Vorstadt – gemäß § 81 Abs. 1 Satz 1 Nr.1 der Brandenburgischen Bauordnung (BbgBO), in der geänderten Fassung (s. Anlage 2).**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 3.19 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 34 - 1 Ribbeckstraße / Blumenstraße**

**Vorlage: 06/SVV/0390**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **mit** folgender **Ergänzung zugestimmt:**

**Als Punkt 3. wird angefügt:**

Die Detailplanung für den Parkplatz ist mit den Denkmalbehörden abzustimmen. Im Genehmigungsverfahren sind für den Parkplatz einschränkende Öffnungszeiten insbesondere in den Nachtstunden festzulegen.

**Zusätzlicher Auftrag an die Verwaltung:**

Der städtebauliche Vertrag ist auf der Grundlage der von der Verwaltung vorgetragenen Erklärung über die Zusagen des Investors bis zur StVV in die veränderte Form zu bringen.

Zu dieser DS wurden fehlende Seiten und Austauschseiten an die Mitglieder des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen und die Fraktionen **ausgereicht.**

**Abstimmung:**

Die Ergänzung des Beschlusstextes um einen Punkt 3 wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**

bei 3 Gegenstimmen

und 2 Stimmenthaltungen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 (6) BauGB wird über die Anregungen der Bürger und die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange einschließlich der vereinfachten Änderung zum Bebauungsplan Nr. 34-1 „Ribbeckstraße / Blumenstraße“ entsprechend entschieden (siehe Anlage 1a und 1b).**

2. Der Bebauungsplan Nr. 34-1 „Ribbeckstraße / Blumenstraße“ wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (siehe Anlage 2).
3. Die Detailplanung für den Parkplatz ist mit den Denkmalbehörden abzustimmen. Im Genehmigungsverfahren sind für den Parkplatz einschränkende Öffnungszeiten insbesondere in den Nachtstunden festzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einigen Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.

Die Fraktionen BürgerBündnis/FDP und Bündnis 90/Die Grünen haben bei der Abstimmung der DS 06/SVV/0390 mit „NEIN“ gestimmt.

**zu 3.20 Satzung über die Erstattung von Schülerfahrtkosten für Schülerinnen und Schüler sowie die Schülerbeförderung von behinderten Schülerinnen und Schülern der Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 06/SVV/0383**

Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

Der **Ausschuss für Finanzen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Ortsbeiräte Eiche, Fahrland, Neu Fahrland, Grube, Marquardt, Satzkorn und Uetz Paaren haben der Vorlage zugestimmt bzw. diese zur Kenntnis genommen.

Der **Ortsbeirat Groß Glienicke** hat der Vorlage mit folgender **Ergänzung** zugestimmt:

**§ 6, Abs. 1 ist wie folgt zu ändern:**

1. Für alle Schüler wird ein Eigenanteil an den notwendigen Schülerfahrtkosten festgesetzt. Die Höhe der Elternbeteiligung beträgt monatlich

- für Schülerinnen und Schüler in der Primarstufe und Förderschule

4,00 Euro

- für Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe I und II

12,00 Euro

Ab dem 3. schulpflichtigen Kind wird kein Eigenanteil erhoben. Als Kinder werden Kinder berücksichtigt, die einen Anspruch auf Schülerbeförderung bzw. Erstattung von Schülerfahrtkosten im Sinne des § 2 haben und für die dieser Anspruch im Schulverwaltungsamt geltend gemacht wurde. Die Berücksichtigung der Kinder erfolgt nach dem Alter, d. h., ältestes Kind = 1. Kind.

2. Volljährige Schüler, die Leistungen nach dieser Satzung erhalten, tragen einen entsprechenden Eigenanteil.
3. Auszubildende, die eine Ausbildungs- oder Arbeitsvergütung erhalten, haben einen monatlichen Eigenanteil in Höhe von 25,00 Euro zu tragen.

Der **Ortsbeirat Golm** hat der Vorlage **mit folgender Änderung** zugestimmt:

**§2 Absatz 2 wird ergänzt durch den Satz:**

Für die Primarschüler des Ortsteils Golm gilt auch die Insschule Töplitz als zuständige Schule.

Entsprechend den Ausführungen der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport sei in der Mitteilungsvorlage DS 06/SVV/0520 das Prüfergebnis gemäß der DS 06/SVV/0215 dokumentiert.

Die vom Ortsbeirat Groß Glienicke beantragte Änderung sei mit erheblicher Erhöhung der Kosten verbunden. Zum Ergänzungsantrag des Ortsbeirates Golm verweist Frau Fischer darauf, dass sich entsprechend der seit 2004 geltenden Verwaltungsvereinbarung Kinder aus den Ortsteilen Grube und Golm auch in der Insschule Töplitz beschulen lassen können.

Im Weiteren empfiehlt Frau Fischer die Diskussion der o. g. Mitteilungsvorlage und der beantragten Änderungen/Ergänzungen im Ausschuss für Bildung und Sport und weist auf die Möglichkeit einer späteren Satzungsänderung hin, in der die o. g. Änderungen/Ergänzungen berücksichtigt werden können.

Nachdem die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport anschließend Nachfragen von Stadtverordneten beantwortet hat, empfiehlt der Oberbürgermeister Herr Jakobs, über die DS 06/SVV/0383 in der ursprünglichen Fassung in dieser Sitzung zu befinden. In einem weiteren Prozess sollen die von den Ortsteilen Groß Glienicke und Golm beantragten Änderungen/Ergänzungen im Fachausschuss beraten und die Konsequenzen aufgezeigt werden.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Satzung über die Erstattung von Schülerfahrtkosten sowie die Beförderung von Schülerinnen und Schülern der Landeshauptstadt Potsdam.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

**zu 3.21 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 106 An der Hauptstraße/  
Haseleck, OT Marquardt**

**Vorlage: 06/SVV/0389**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** und der Ortsbeirat Marquardt haben der Vorlage **zugestimmt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Der **Bebauungsplan Nr. 106 „An der Hauptstraße/Haseleck“** ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen (s. Anlage 1).
2. Das **Bauleitplanverfahren** ist mit der **Priorität 1** entsprechend dem **Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung, hier: Aktualisierung der Prioritätenfestlegung (DS 06/SVV/0139),** durchzuführen (s. Anlage 2).

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 3.22 Sonderstraßenbaubeitragssatzung für die baulichen Maßnahmen der Landeshauptstadt Potsdam für den Zeitraum vom 21.11.1997 bis 05.08.2003**  
**Vorlage: 06/SVV/0391**  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

**Beschlussvorschlag:**  
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Sonderstraßenbaubeitragssatzung für die baulichen Maßnahmen der Landeshauptstadt Potsdam für den Zeitraum vom 21.11.1997 bis 05.08.2003

Zu Beginn der Behandlung der Vorlage erklärt die Stadtverordnete Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis/FDP, ihre Befangenheit und **nimmt** an der Beratung und Abstimmung der DS 06/SVV/0391 **nicht teil.**

Die **Ausschüsse für Finanzen und für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** haben der Vorlage **zugestimmt.**

Im **Hauptausschuss** wurde die Vorlage **nicht abgestimmt**; bis zur Sitzung der StVV sollten offene Fragen geklärt und eine Möglichkeit gefunden werden, die die Besonderheiten in der Florastraße und der Potsdamer Straße in der Satzung berücksichtigen.

Die Ortsbeiräte Eiche und Grube haben der Vorlage zugestimmt bzw. diese zur Kenntnis genommen.

**Ergänzungsantrag:**  
Der Stadtverordnete Schüler beantragt namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Der **§ 3 (1)** ist wie folgt zu **ergänzen:**  
Beitragspflichtig ist derjenige, ..., „und dem vor Beginn der Baumaßnahme Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben worden ist“.

**Änderungsantrag:**  
Der Stadtverordnete Kutzmutz beantragt namens der Fraktion DIE LINKE. PDS:

Der **§ 1** Beitragstatbestand wird wie folgt **geändert:**  
Die Punkte

1. Verbesserung des Geh- und Radweges in der Potsdamer Straße im Abschnitt von Amundsenstraße bis Rückertstraße und
6. Verbesserung der Florastraße im Abschnitt von Potsdamer Straße bis Hügelweg werden gestrichen.

Die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz äußert sich anschließend zu der nicht erfolgten Beteiligung der Anlieger der Florastraße und weist auf die Beitragserhebungspflicht der Stadt sowie auf die nach der Sitzung des Hauptausschusses ausgereichte Beantwortung von Nachfragen und Informationen zum Umgang mit den Rechtsfolgen der unterbliebenen Anliegerinformationen hin.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs beantragt die **Rücküberweisung der Vorlage mit den eingebrachten Änderungen und Ergänzungen in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen sowie in den Hauptausschuss.**

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 25 Nein-Stimmen **abgelehnt**,  
bei 21 Ja-Stimmen.

Die Debatte wird fortgesetzt.

Nach 9 Diskussionsrednern

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt die **Rücküberweisung in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen sowie in den Hauptausschuss mit der Maßgabe, bis zur Behandlung im den Ausschüssen alternative Handlungsabläufe zu prüfen und die finanziellen Konsequenzen aufzuzeigen.**

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen**,  
bei einigen Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.

Die Ausführungen des Stadtverordneten Dr. Seidel in Verbindung mit dem o. g. Geschäftsordnungsantrag sind *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

**16:20 Uhr bis 17:00 Uhr**

**P A U S E**

Die Sitzung wird anschließend mit dem Tagesordnungspunkt 6, Einwohnerfragestunde, fortgesetzt.

**zu 6. Einwohnerfragestunde**

**Sitzungsleitung:**

***Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller***

Die **1. Frage, betr.: Gebühren**, wird gemäß Punkt 5. der „Richtlinie zur Durchführung der Einwohnerfragestunde in der Stadtverordnetenversammlung“ nicht beantwortet, da der Fragesteller in persona nicht anwesend ist.

Die **2. Frage, betr.: Hinweisschilder**, wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen beantwortet. Frau Dr. v. Kuick-Frenz sagt die Prüfung der Kosten für die entsprechende Beschilderung und die zeitnahe Information des Fragestellers zu.

Die **3. Frage, betr.: Straßenreinigungsgebühren**, wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die Antwort ist dem Fragesteller schriftlich zu übergeben.

Die **4. Frage, betr.: Toiletten an der Badewiese des Groß Glienicker Sees**, wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

Die **5. Frage, betr.: Entwicklung Kita-Zuschüsse und Elternbeitragseinnahmen**, wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die Antwort ist dem Fragesteller schriftlich zu übergeben.

Die **6. Frage, betr.: ISES und Havelspanne**, wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist dem Fragesteller schriftlich zu übergeben.

**zu 3.23 Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans Nr. 8 Griebnitzsee  
Vorlage: 06/SVV/0394**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Zu Beginn der Behandlung dieser Vorlage **erklärt** der **Stadtverordnete Kirsch, Fraktion SPD**, gemäß § 28 der Gemeindeordnung **seine Befangenheit** und nimmt an der Beratung und Abstimmung der DS 06/SVV/0394 **nicht** teil.

**Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **mit folgenden Änderungen und der Maßgabe zugestimmt:**

- Bestätigung der mit den Austauschseiten ausgereichten Änderungen
- Ergänzende Festsetzung unter Punkt 4, dass die Bootshäuser ausschließlich zur Unterbringung von Booten zu nutzen sind. Die Verwaltung wird aufgefordert, bis zur StVV die entsprechende Stelle und die Formulierung zu konkretisieren. Der Vorschlag der Verwaltung sollte bereits zur Sitzung des Hauptausschusses in der nächsten Woche vorliegen.  
(siehe ausgereichte Austauschblätter)
- Zum Satzungsbeschluss ist ein Vorschlag zur alternativen Trassenführung des Radweges für „Schnellfahrer“ vorzulegen.

Die ergänzenden Festsetzungen unter Punkt 4 sind in den Austauschblättern (24.05.2006) enthalten.

Den o. g. Änderungen und der Maßgabe haben sich der **Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft und der Hauptausschuss angeschlossen.**

Entsprechend der Bitte des Stadtverordneten Kutzmütz namens des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen wird folgende Ausführung der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz **zu Protokoll genommen**: Während der Zeit der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 8 Griebnitzsee - bis zum Inkrafttreten - werden keine baurechtlichen Genehmigungen (für Bootshäuser und andere Bauten) erteilt.

**Abstimmung:**

Der letzte Anstrich (entsprechend der Empfehlung der Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen und für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft sowie des Hauptausschusses) wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

*Die Abstimmung der Gesamtvorlage erfolgte einschließlich der Austauschblätter vom 15.05.2006 und 24.05.2006 (darin enthalten ist die ergänzende Festsetzung unter Punkt 4).*

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 8 „Griebnitzsee“ ist gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen (s. Anlage 2).**

**Des Weiteren beschließt die Stadtverordnetenversammlung:**

**Zum Satzungsbeschluss ist ein Vorschlag zur alternativen Trassenführung des Radweges für „Schnellfahrer“ vorzulegen.**

**Ergänzende Festsetzung unter Punkt 4, dass die Bootshäuser ausschließlich zur Unterbringung von Booten zu nutzen sind.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,  
bei einigen Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.

Die Fraktion BürgerBündnis/FDP hat bei der Abstimmung dieser Vorlage mit „NEIN“ gestimmt.

**zu 3.24 Umstufung der Bundesstraße 1 im Bereich der Potsdamer Mitte  
Vorlage: 06/SVV/0405**

Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

Den Fraktionen wurde ein Brief der Elternkonferenz der Max-Dortu-Schule ausgereicht, mit dem Bedenken hinsichtlich der Planungen zur Umstufung der Dortu- und Yorckstraße dargelegt werden.

**Der Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft hat der Vorlage zugestimmt.**

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** stimmt die Vorlage **nicht ab**, gibt jedoch die einstimmige **Empfehlung** an die Ausschüsse Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft sowie Stadtplanung und Bauen, bei der Behandlung der DS 06/SVV/0405 insbesondere die Problematik der Schulwegsicherung im Auge zu behalten.

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **mit folgender Ergänzung zugestimmt**:

**als Punkt 2. wird angefügt:**

Um die so entstehende Widmung mittelfristig überarbeiten zu können, werden ergänzend andere Streckenführungen für die B1 über die Lange Brücke und Friedrich-List-Str. bzw. Friedrich-Engels-Str. untersucht und die Ergebnisse rechtzeitig der STVV mitgeteilt.

**Ergänzungsantrag:**

Der Stadtverordnete Jäkel beantragt namens der Fraktion DIE LINKE. PDS folgende Ergänzung des Beschlusstextes:

Die B 1 bleibt mittelfristig im Verlauf Breite Straße und Friedrich-Ebert-Straße. Sie wird in der Straßenführung dem Vorhaben Stadtschlossneubau angepasst und mit verringerter Fahrbahnbreite zwischen den Gebäuden Marstall/Filmmuseum und Stadtschloss eingeordnet. Dies gilt bis zur Realisierung einer Alternativtrasse z. B. über die Friedrich-Engels-Straße oder Friedrich-List-Straße.

Zum Beratungsgegenstand äußern sich anschließend 12 Redner.

**Abstimmung:**

Die von der Fraktion DIE LINKE. PDS beantragte Ergänzung wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Stadtplanung und Bauen empfohlene Ergänzung um einen Punkt 2 wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Für die Bundesstraße 1 wird im Bereich der Potsdamer Mitte ein Umstufungsverfahren durchgeführt.**
- 2. Um die so entstehende Widmung mittelfristig überarbeiten zu können, werden ergänzend andere Streckenführungen für die B1 über die Lange Brücke und Friedrich-List-Str. bzw. Friedrich-Engels-Str. untersucht und die Ergebnisse rechtzeitig der STVV mitgeteilt.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

bei zahlreichen Gegenstimmen.

Die Stadtverordnete Nitsche, Fraktion DIE LINKE. PDS, hat bei der Abstimmung der DS 06/SVV/0405 mit „NEIN“ gestimmt.

*Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung erfolgt anschließend die **gemeinsame Behandlung** des Tagesordnungspunktes 3.25 und des Dringlichkeitsantrages DS 06/SVV/0515:*

**zu Kooperationsvereinbarung Landtagsneubau**

**3.25 Vorlage: 06/SVV/0406**

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

**Änderungsantrag:**

Die Stadtverordnete Hüneke beantragt namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

**Anlage 3 A, 1. Satz** ist zu ersetzen **durch:**

Die Gesamtkosten für die erforderlichen Bergungen und Dokumentationen, die sich aus den Primär- und Sekundärschutz ableiten, werden festgestellt und mit dem Bauherren, d. h. mit dem Land Brandenburg, abgestimmt. Derzeit sind 2,5 Millionen Euro veranschlagt.

Auf Nachfrage der Stadtverordneten Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Status der Erläuterungen zur Anlage und zur Erteilung des Bescheides für die Ausgrabungen bestätigt die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen als **Protokollnotiz**, dass die Erläuterungen nicht Bestandteil der Anlage 3 seien, im Rahmen der nächsten 4 Wochen die denkmalrechtliche Erlaubnis erteilt werden könne und zur Zeit 2,5 Millionen zur Verfügung stehen.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE. PDS, beantragt:

Zurückstellung der DS 06/SVV/0406.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

**Abstimmung:**

Die von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragte Änderung des 1. Satzes der Anlage 3 A wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**

bei zahlreichen Gegenstimmen.

### **Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Die Landeshauptstadt Potsdam und das Land Brandenburg schließen auf der Grundlage des beigefügten Entwurfs unter dem Vorbehalt der Gewährung der erwarteten Fördermittel und einer gesicherten Gesamtfinanzierung eine Kooperationsvereinbarung ab.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Verhandlungen mit dem Land auf der Grundlage des beigefügten Entwurfs fortzuführen und abzuschließen. Änderungen und Ergänzungen grundsätzlicher Art, insbesondere solche, die mit zusätzlichen finanziellen Aufwendungen für die Stadt verbunden sind, bleiben der Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung vorbehalten.

### **Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei zahlreichen Gegenstimmen.

Die Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE. PDS, hat bei der Abstimmung der DS 06/SVV/0406 mit „NEIN“ gestimmt.

**neu Dringlichkeitsantrag**  
**Gestaltfindungsprozess für das neue Landtagsgebäude**  
**Vorlage: 06/SVV/0515**

Mitglieder des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen

Namens der Mitglieder des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen wird die Vorlage von der Stadtverordneten Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht.

### **Ergänzungsantrag:**

Der Stadtverordnete Kümmel, Fraktion SPD, beantragt folgende Ergänzung des Beschlusstextes:

Im Rahmen des verbundenen Investoren- und Architekturverfahrens sind die Stadt Potsdam und ihre Gremien angemessen zu beteiligen.

Von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen werden folgende **Änderungen des Beschlusstextes** beantragt, die von den Antragstellern **übernommen** werden:

Der 1. Satz bleibt unverändert.

Als 2. Satz wird die von der Fraktion SPD beantragte Ergänzung übernommen.

Als 3. Satz ist aufzunehmen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, diesen Beschluss umgehend mit den Verantwortlichen des Landes Brandenburg abzustimmen und über das weitere Vorgehen in der 2. Sitzung des Hauptausschusses im Juni und dann fortlaufend zu berichten.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Landeshauptstadt Potsdam ist am Gestaltfindungsprozess für das neue Landtagsgebäude des Landes Brandenburg zu beteiligen. Im Rahmen des verbundenen Investoren- und Architekturverfahrens sind die Stadt Potsdam und ihre Gremien angemessen zu beteiligen.**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, diesen Beschluss umgehend mit den Verantwortlichen des Landes Brandenburg abzustimmen und über das weitere Vorgehen in der 2. Sitzung des Hauptausschusses im Juni und dann fortlaufend zu berichten.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,  
bei zahlreichen Gegenstimmen  
und zahlreichen Stimmenthaltungen.

**18:47 Uhr bis 19:30 Uhr**

**P A U S E**

**zu 4. Wiedervorlagen aus den Ausschüssen – Vorlagen der Fraktionen -**

**zu 4.5 Verkehrskonzept für den Potsdamer Innenstadtbereich**

**Vorlage: 06/SVV/0045**

Fraktion Grüne/B90

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Anliegen der Bürgerinitiative Gutenbergstraße, Leiblstraße und Hans-Thoma-Straße zu prüfen, insbesondere in Bezug auf die gefassten Beschlüsse „Innenstadtverkehrskonzept“ (DS 95/0293/2) und die „Grundsätze der neuen Verkehrspolitik“ (DS 91/0133).

Zur besseren Umsetzbarkeit ist zusätzlich zu prüfen, wie durch Pfortnerampeln der Zufluss des motorisierten Individualverkehrs in die Innenstadt so reguliert werden kann, dass der Stau an weniger, nicht so dicht oder gar nicht bewohnten Strecken wie der Nuthebrücke oder der Nedlitzer Straße stattfindet.

Namens der Antragstellerin Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erklärt der Stadtverordnete Schüler, dass sich der Antrag bei einer Ausschussüberweisung der Mitteilungsvorlage 06/SVV/0511 (Tagesordnungspunkt 7.2.1) erledigt habe.

**zu 4.9 Finnenbahn bzgl. DS 02/SVV/0885**

**Vorlage: 06/SVV/0191**

Fraktion Bürger Bündnis/FDP

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** hat einem **geänderten Beschlusstext zugestimmt**, der den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die geplante Realisierung Finnenbahn mit Rundkurs von mindestens 1.000 m bis September 2006 zu prüfen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 4.12 Public-Private-Partnership an Potsdamer Schulen und Kindertagesstätten**  
**Vorlage: 06/SVV/0225**  
Fraktion SPD

**Der Ausschuss für Bildung und Sport hat der Vorlage einschließlich dem Ergänzungsantrag der Fraktion SPD zugestimmt.**

**Der Hauptausschuss hat der Vorlage mit dem Ergänzungsantrag der Fraktion SPD sowie mit einer weiteren Ergänzung zugestimmt:**

**Im 1. Punkt, vorletzte Zeile ist zu ergänzen:**

.....Sanierung, Instandhaltung und zum Betrieb von **mehreren** Schulen ...

Der Stadtverordnete Schubert erklärt namens der Fraktion SPD, dass diese **Ergänzung übernommen** wird und bittet darum, im **Punkt 4** in der 2. Zeile die **Pappelhaingrundschule zu streichen**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Auf der Grundlage der durch die Verwaltung in der Aprilsitzung der Stadtverordnetenversammlung vorzulegenden Bedarfsanalyse für die Sanierung von Schulen und Kindertagesstätten und der Schulentwicklungsplanung beauftragt die Stadtverordnetenversammlung den Oberbürgermeister mit der Vorbereitung einer öffentlichen Ausschreibung für eine Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsstudie zur Sanierung, Instandhaltung und zum Betrieb von mehreren Schulen und Kindertagesstätten bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im September 2006.**
- 2. Zur Unterstützung und Begleitung des Projektes wird die Verwaltung aufgefordert, sich mit der Bitte um Unterstützung an die Task-Force PPP, die Stabsstelle beim Parlamentarischen Staatssekretär im BVMBS, zu wenden.**
- 3. Die Stadtverordnetenversammlung beabsichtigt, auf der Grundlage der im September durch die Verwaltung vorzulegenden Ausschreibungsbedingungen für die Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsstudie, diese noch im Jahr 2006 öffentlich auszuschreiben.**
- 4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt gesondert zu prüfen, ob die Projekte Campus Helmholtz-Gymnasium/Eisenhartschule in ein ÖPP-Projekt zusammenzufassen sind. Vor der Ausschreibung ist das Projekt und der Investitionsumfang der Stadtverordnetenversammlung zur endgültigen Beschlussfassung vorzulegen.**

**Das Projekt Pappelhaingrundschole ist bis zur kommunalaufsichtlichen Genehmigung als Projekt im Investitionshaushalt fortzuführen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu** **Konzepte für wichtige Straßenbaumaßnahmen**  
**4.13** **Vorlage: 06/SVV/0237**  
Fraktion Grüne/B90

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage mit folgender **Ergänzung** im Absatz 2 zugestimmt:

Wichtige Straßenbaumaßnahmen sind solche, **die für die Verkehrserschließung von Bedeutung sind bzw.** bei denen Straßenbäume .....

**Abstimmung:**  
Die vom Ausschuss für Stadtplanung und Bauen empfohlene Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass die Konzepte für wichtige Straßenbaumaßnahmen rechtzeitig vor Verabschiedung der Planung im Ausschuss für Stadtplanung und Bauen vorgestellt werden.

Wichtige Straßenbaumaßnahmen sind solche, die für die Verkehrserschließung von Bedeutung sind bzw. bei denen Straßenbäume bzw. Natursteinpflasterstraßen betroffen sind und/oder die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen nach Satzung erforderlich wird.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu** **Wirtschaftsnetzwerk kreisfreie Städte**  
**4.14** **Vorlage: 06/SVV/0277**  
Fraktion SPD

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage mit folgender **Ergänzung** zugestimmt:

**An den Beschlusstext ist anzufügen:**

Zur Unterstützung dieses Vorhabens wird die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung gebeten, dieses Thema auf die Tagesordnung der nächsten gemeinsamen Beratung mit den Vorsitzenden der kreisfreien Städte zu setzen.

Über den Sachstand ist die Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2006 zu informieren.

**Abstimmung:**

Die vom Hauptausschuss empfohlene Ergänzung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich für eine weitere Vertiefung der Zusammenarbeit der vier kreisfreien Städte des Landes Brandenburg aus.**

**Als ein erster Schritt zu einer verstärkten Kooperation wird der Oberbürgermeister beauftragt, Gespräche mit den Oberbürgermeistern der anderen kreisfreien Städte aufzunehmen mit dem Ziel der Gründung eines Wirtschaftsnetzwerkes.**

**Zur Unterstützung dieses Vorhabens wird die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung gebeten, dieses Thema auf die Tagesordnung der nächsten gemeinsamen Beratung mit den Vorsitzenden der kreisfreien Städte zu setzen.**

**Über den Sachstand ist die Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2006 zu informieren.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu Einsparungen aus Hartz IV**

**4.15 Vorlage: 06/SVV/0310**

Fraktion DIE LINKE. PDS

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt darzulegen, in welchem Umfang und wie die Einsparungen aus Hartz IV in Höhe von 2,04 Mio. € im Jahr 2005 für den Ausbau und die Qualifizierung der Tagesbetreuungsangebote in der Stadt Potsdam eingesetzt werden.

Die Verwendung der nicht benötigten Mittel bei der Umsetzung von Hartz IV für diesen Aufgabenbereich ist im Tagesbetreuungsausbaugesetz (TAG) festgeschrieben.

Der Bericht ist dem Jugendhilfeausschuss in seiner Sitzung am 01. Juni 2006 vorzulegen.

Die Stadtverordnete Dr. Müller erklärt namens der Antragstellerin Fraktion DIE LINKE. PDS, dass sich der Antrag mit der Berichterstattung im Jugendhilfeausschuss **erledigt** hat.

**zu** **Schuldrechtsanpassungsgesetz**  
**4.16** **Vorlage: 06/SVV/0312**  
Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Vorlage wurde den Stadtverordneten in einer **geänderten Fassung** als TISCHVORLAGE ausgereicht, die namens der Fraktion DIE LINKE. PDS vom Stadtverordneten Scharlock begründet wird.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Vor dem Hintergrund der veränderten Wirkungsbedingungen des Schuldrechtsanpassungsgesetzes ab dem 1.1.2007, wegen des Wegfalls des Investitionsschutzes für Garagen nach dem Investitionsschutzgesetz zum 31.12.2006, wird der Oberbürgermeister aufgefordert, zum Schutz von Garageneigentum auf städtischem Grund und Boden, bis Ende September 2006 Gespräche mit den Garagenvereinen zur Herbeiführung einvernehmlicher Regelungen zu führen.  
Die Stadtverordnetenversammlung ist in ihrer Oktobersitzung 2006 über die Ergebnisse der Gespräche zu informieren.

**Abstimmungsergebnis:**

mit 24 Nein-Stimmen abgelehnt,  
bei 18 Ja-Stimmen.

**zu** **Energiepass für öffentliche Gebäude**  
**4.17** **Vorlage: 06/SVV/0344**

Fraktion CDU

Der **Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** hat der Vorlage mit der **Terminänderung** auf ... Mai 2007 ... **zugestimmt**.  
Diese Terminänderung wird von der Antragstellerin **übernommen**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Stadtverordnetenversammlung im Mai 2007 darzulegen, wie die Stadt die EU-Richtlinie „Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden“ umzusetzen beabsichtigt. Dabei sollen auch die finanziellen und organisatorisch-technischen Herausforderungen sowie die langfristigen Chancen zur Energieeinsparung abgeschätzt und umrissen werden.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu** **Erneuerbare Energien und Energieeffizienz**  
**4.18** **Vorlage: 06/SVV/0351**  
Fraktion BürgerBündnis/FDP

Der **Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** hat der Vorlage mit der **Terminänderung** auf ... August 2006 ... **zugestimmt**.

**Abstimmung:**

Die vorgeschlagene Terminänderung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die aktive Förderung erneuerbarer Energien sowie Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz (im Bestand als auch bei der künftigen Bauleitplanung) in der Landeshauptstadt Potsdam zu prüfen. Hierbei sind nicht nur städtische Eigenbetriebe zu betrachten sondern auch künftige Um- und Neubaumaßnahmen in der Stadt zu prüfen und Vorschläge zur Umsetzung einer auf Nachhaltigkeit basierenden und zukunftsorientierten Energiegewinnung zu unterbreiten. Damit sollten konkrete Umsetzungsschritte für eine ökologische Modernisierung Potsdams veranlasst werden, deren Ziel spürbare Impulse für die deutliche Verbesserung der Beschäftigungs- und Umweltsituation der Stadt ist.**

**Der Stadtverordnetenversammlung ist darüber im August 2006 zu berichten.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu **Verbesserte Hinweise auf Sehenswürdigkeiten, Hotels, Märkte sowie die**  
4.19 **Fußgängerzone**  
**Vorlage: 06/SVV/0352**  
Fraktion BürgerBündnis/FDP

**Der Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft hat der Vorlage mit nachfolgender Änderung zugestimmt:**

Der **1. Absatz** wird wie folgt **geändert:**

Der OBM wird beauftragt auf folgende Maßnahmen in Gesprächen mit den zuständigen Institutionen (Deutsche Bahn, VIP, Stiftung Schlösser und Gärten) auf ihre Durchführung hinzuwirken.

Diese Änderung wird von der Antragstellerin Fraktion BürgerBündnis/FDP **übernommen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der OBM wird beauftragt auf folgende Maßnahmen in Gesprächen mit den zuständigen Institutionen (Deutsche Bahn, VIP, Stiftung Schlösser und Gärten) auf ihre Durchführung hinzuwirken.**

**Am Bahnhofsvorplatz sind gut sichtbar am Ausgang zum Bus- und Trambahnhof ein großer Stadtplan mit eingezeichneten Sehenswürdigkeiten und Hotels sowie große Wegebäume mit Entfernungsangaben betreffend die Sehenswürdigkeiten und Hotels aufzustellen, und zwar unter Hinzufügung der jeweils dort hinführenden Tram- bzw. Buslinien sowie der zugehörigen Tram- bzw. Bussteige.**

**Auf der Friedrich-Ebert-Straße in Höhe ÖPNV-Haltestelle Alter Markt sowie auf der Breiten Straße sind von weitem erkennbare große Hinweise auf den Neuen Markt und die dort befindlichen Einrichtungen, anzubringen, kombiniert mit gut sichtbaren Hinweisen auf die dortige Tiefgarage.**

**An der Haltestelle „Luisenplatz“ der Buslinie 695 (Schlösser-Linie) bedarf es deutscher und fremdsprachiger Hinweise darauf, wie von dort der Park Sanssouci erreicht werden kann. Es empfiehlt sich die Umbenennung der Haltestelle in „Luisenplatz/Park Sanssouci“ (Eingang Grünes Gitter).**

**Am Hauptbahnhof sowie am Luisenplatz sollten Hinweise auf Märkte sowie die Fußgängerzone auf der Brandenburger Straße erfolgen.**

**Abstimmungsergebnis:  
mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu**            **Verbesserte Informationen in den Verkehrsmitteln**  
**4.20**        **Vorlage: 06/SVV/0354**  
Fraktion BürgerBündnis/FDP

**Die vom Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft empfohlene Änderung des 1. Absatzes mit dem Wortlaut:**

**Der OBM wird beauftragt auf folgende Maßnahmen in Gesprächen mit den zuständigen Institutionen (Deutsche Bahn, VIP, Stiftung Schlösser und Gärten) auf ihre Durchführung hinzuwirken.**

**wird von der Antragstellerin übernommen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der OBM wird beauftragt auf folgende Maßnahmen in Gesprächen mit den zuständigen Institutionen (Deutsche Bahn, VIP, Stiftung Schlösser und Gärten) auf ihre Durchführung hinzuwirken.**

**In den Tram- und Buslinien, die viel von Touristen genutzt werden, z.B. in den Buslinien Nr. 692 und 695 sowie den Tramlinien 90/92 und 94/95, sollen die Fahrkartenautomaten mehrsprachig beschriftet bzw. es sollten mehrsprachige „Bedienungsanleitungen“ für die Fahrkartenautomaten ausgehängt werden.**

**Zudem sollte in den in den Bussen/Trams angebrachten „Zettelkästen“, auf die gut sichtbar hingewiesen werden sollte, Faltblätter ausliegen, die die vorbezeichneten „Bedienungsanleitungen“, Hinweise auf die Erreichbarkeit der Sehenswürdigkeiten sowie Informationen über Tarife und Fahrtstrecken, auch in der Verknüpfung mit Berlin, enthalten.**

**Derartige Faltblätter sollten auch an den von Touristen besonders viel genutzten Haltestellen aushängen sowie in den Hotels ausgelegt werden.**

**Abstimmungsergebnis:  
mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu** **Vereinsnutzung auch in den Ferien**  
**4.21** **Vorlage: 06/SVV/0380**  
Fraktion SPD

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** hat einem **geänderten Beschlusstext zugestimmt**, der den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Den Ergänzungsantrag der Fraktion Die Andere mit dem *Wortlaut*:  
Im 1. Satz in der 1. Zeile ist einzufügen:

„... wie Sportvereine und andere Träger von sozialer und kultureller Arbeit ...“  
hat der o. g. Ausschuss abgelehnt.

**Abstimmung:**

Die von der Fraktion Die Andere beantragte Ergänzung wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt,**

bei 5 Ja-Stimmen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt**

**Die Verwaltung berichtet im Ausschuss für Bildung und Sport am 21.06.2006 über Möglichkeiten, wie Sportvereine in den Schulferien Sporthallen und Sportplätze öffentlicher Schulen nutzen können. Dazu ist der Bedarf bei den Sportvereinen abzufragen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu** **Besetzung Sonderausschuss**  
**4.22** **Vorlage: 06/SVV/0398**  
Fraktion BürgerBündnis/FDP

**Ergänzungsantrag:**

Der Stadtverordnete Schüler beantragt namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird Frau Saskia Hüneke als stellvertretendes Mitglied im Sonderausschuss zur Überprüfung der Stadtverordneten berufen.

**Abstimmung:**

Der o. g. Ergänzungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Als stellvertretendes Mitglied im Sonderausschuss zur Überprüfung der Stadtverordneten wird Herr Dirk Buchholz berufen.**

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird Frau Saskia Hüneke als stellvertretendes Mitglied im Sonderausschuss zur Überprüfung der Stadtverordneten berufen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Investorenservice**  
4.23 **Vorlage: 06/SVV/0403**  
Fraktion SPD

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage **in der Fassung des Änderungsantrages der Fraktion CDU zugestimmt**, der den *Wortlaut* hat:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung bis zur Sitzung am 1. November die Ergebnisse aus der konzeptionellen Umsetzung aus der Einrichtung von Unternehmens- und Investorenservice für die letzten drei Jahre vorzulegen.

Diese Änderung **wird** von der Antragstellerin Fraktion SPD **übernommen**.

**Ergänzungsantrag:**  
Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg beantragt namens der Fraktion DIE LINKE. PDS, das Datum auf den 30. August 2006 zu ändern.

**Abstimmung:**  
Dieser Änderungsantrag wird

mit 22 Nein-Stimmen abgelehnt,  
bei 18 Ja-Stimmen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung bis zur Sitzung am 1. November die Ergebnisse aus der konzeptionellen Umsetzung aus der Einrichtung von Unternehmens- und Investorenservice für die letzten drei Jahre vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

zu 5 **Anträge**

zu 5.1 **Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungsteuer der Landeshauptstadt Potsdam**  
**Vorlage: 06/SVV/0418**  
Oberbürgermeister, GB Zentrale Steuerung und Service

Der **Oberbürgermeister** bittet um Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.  
Der **Ältestenrat** gibt dazu **keine Empfehlung** ab.

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungsteuer der Landeshauptstadt Potsdam**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 5.2 Besetzung Jugendhilfeausschuss**

**Vorlage: 06/SVV/0421**

Fraktion SPD

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Frau Monika Keilholz wird als Mitglied im Jugendhilfeausschuss abberufen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit 39 Ja-Stimmen angenommen.

**zu 5.3 Freizeitbad Potsdam**

**Vorlage: 06/SVV/0425**

Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE. PDS eingebracht.

Nachdem sich 5 Stadtverordnete und der Oberbürgermeister zum Beratungsgegenstand geäußert haben,

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE. PDS, beantragt die **Überweisung** in den Hauptausschuss.

**Abstimmung:**  
Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Mit der Ablehnung der Planungen zu einem Freizeitbad nach Oscar Niemeyer am Brauhausberg durch das Wirtschaftsministerium müssen grundsätzliche Schlussfolgerungen für das weitere Vorgehen gezogen werden.

1. Unter Hinzuziehung der Kommunalaufsicht ist eine Untersuchung zu den Ursachen, Folgen und Konsequenzen des Scheiterns des Projektes nach Niemeyer durchzuführen.  
Das Ergebnis ist dem Hauptausschuss bis zum 28.06.2006 vorzulegen.

2. Bei den weiteren Planungen zur Bäderlandschaft in Potsdam ist der Grundsatz zu realisieren, dass die Bedingungen für das Schwimmen, insbesondere für das Schulschwimmen, deutlich verbessert werden.
3. Vor einer Entscheidung über das weitere Vorgehen zum Bau eines Freizeitbades sind die Potsdamerinnen und Potsdamer zu befragen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

Gemäß dem Antrag der Fraktion DIE LINKE. PDS ist die Behandlung dieser Vorlage *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

#### **zu 5.4 Eigenmittel Neubaugebiete**

**Vorlage: 06/SVV/0426**  
Fraktion DIE LINKE. PDS

**Beschlussvorschlag:**  
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in die Haushaltsplanung 2007 die für die Umsetzung der Prioritätenlisten der Potsdamer Neubaugebiete notwendigen Eigenmittel einzustellen.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**  
Die Stadtverordnete Grimm, Fraktion Die Andere, beantragt die gemeinsame Behandlung dieses Tagesordnungspunktes mit der DS 06/SVV/0501, betr.: Umsetzung der Prioritätenlisten für Stern-Drewitz-Kirchsteigfeld und Waldstadt-Schlaatz im Haushaltsjahr 2007 (TP 5.39).

**Abstimmung:**  
Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Die DS 06/SVV/0426 wird anschließend vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**  
Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** der DS 06/SVV/426 **und** 06/SVV/0501 in den Ausschuss für Finanzen sowie in den Hauptausschuss.

**Abstimmung:**  
Die **Überweisung** der DS 06/SVV/426 und 06/SVV/0501 **in den Ausschuss für Finanzen sowie in den Hauptausschuss** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**

bei einigen Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.

**zu 5.39 Umsetzung der Prioritätenlisten für Stern-Drewitz-Kirchsteigfeld und Waldstadt-Schlaatz im Haushaltsjahr 2007**

**Vorlage: 06/SVV/0501**

Fraktion Die Andere

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bereits bei der Erarbeitung des Haushaltsentwurfes 2007 die städtischen Eigenmittel zu Grunde zu legen, die erforderlich sind, um die von den Beiräten Stern-Drewitz-Kirchsteigfeld und Waldstadt-Schlaatz im Auftrag der Stadtverordneten beschlossenen Prioritätenlisten für die Umsetzung der geplanten Einzelmaßnahmen zur Aufwertung der Wohngebiete unter Nutzung der bestehenden Förderprogramme umzusetzen.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Grimm namens der Fraktion Die Andere eingebracht und (zusammen mit der DS 06/SVV/0426) **in den Ausschuss für Finanzen sowie in den Hauptausschuss überwiesen.**

**zu 5.5 Verkehrsflussmanagement für das Straßennetz**

**Vorlage: 06/SVV/0427**

Fraktion DIE LINKE. PDS

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Voraussetzungen für die Sicherung des Verkehrsflusses im Straßennetz zu schaffen.

Die für baustellenbedingt gesperrte Straßen ausgewiesenen Umleitungsstrecken sind für die Zeitdauer der Umleitung von weiteren Verkehrseinschränkungen freizuhalten.

Planbare Eingriffe in den Straßenraum im Hauptnetz mit vorhersehbaren Verkehrseinschränkungen von mehr als einer Woche sind vor Maßnahmebeginn im Ausschuss für Stadtplanung und Bauen vorzustellen.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Jäkel namens der Fraktion DIE LINKE. PDS eingebracht.

In der Diskussion äußert die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Bedenken hinsichtlich der Vorstellung aller Verkehrseinschränkungen von mehr als einer Woche vor Maßnahmebeginn. Dies sei aus verwaltungsökonomischen Gründen unhaltbar. Die Auswirkungen und Folgen von Baumaßnahmen, die sich im Planverfahren befinden, können in den Fachausschüssen entsprechend dargestellt werden.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 06/SVV/0427 in die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 5.6 Sicherung der offenen Kinder- und Jugendarbeit**

**Vorlage: 06/SVV/0428**

Fraktion DIE LINKE. PDS

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Mit dem Ziel der Sicherung der Qualität der Kinder- und Jugendarbeit werden 92.500 € für den Erhalt je einer Personalstelle „Sozialarbeiter/in“

im Club 18 (Pietschkerstraße) und für Schulsozialarbeit sowie für die Wiedergewinnung einer halben Personalstelle in der Medienwerkstatt am Schlaatz

aus Minderausgaben der Verwaltung bei Personalkosten eingesetzt.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Dr. Müller namens der Fraktion DIE LINKE. PDS eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Die Stadtverordnete Geywitz, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Finanzen und in den Jugendhilfeausschuss.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 06/SVV/0428 in den Ausschuss für Finanzen und in den Jugendhilfeausschuss wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 5.7 Dauerhafte Lösung für die Unterbringung der Suppenküche**

**Vorlage: 06/SVV/0429**

Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Schulze namens der Fraktion DIE LINKE. PDS eingebracht.

Auf Nachfrage des Stadtverordneten Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, zur Anzahl der Angebote und den Gründen der Ablehnung weist die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller auf die regelmäßige Berichterstattung im Ausschuss für Gesundheit und Soziales hin;

gegenwärtig werde ein möglicher Standort auf dem Gelände der Stadtverwaltung geprüft .

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine dauerhafte Lösung für die Unterbringung des Sozialen Zentrums (Suppenküche) der Volkssolidarität Potsdam e. V zu sichern, indem noch im Jahr 2006 Haushaltsmittel für den Erwerb bzw. die Bereitstellung eines geeigneten Objektes und damit verbundene notwendige Investitionsmaßnahmen zur Verfügung gestellt werden.**

**Die Mittel sind den Haushaltsstellen, bei denen vorauszusehen ist, dass sie im laufenden Jahr nicht oder nicht in vollem Umfang in Anspruch genommen werden, zu entnehmen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen.

#### **zu 5.8 Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Kultur**

**Vorlage: 06/SVV/0430**  
Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Dr. Schröter namens der Fraktion DIE LINKE. PDS eingebracht.

Die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer informiert über eine Ende August einberufene Gesprächsrunde der Kulturdezernenten und –amtsleiter der Landkreise und kreisfreien Städte incl. Schwedt und Eisenhüttenstadt, in der Schwerpunkte wie demographische Entwicklung, neue Handlungsfelder Kultur, gemeinsames Kultur- und Tourismusmarketing sowie über Kulturentwicklung in der Region und im Land beraten werden sollen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit den Kreisen und kreisfreien Städten Brandenburgs auf dem Gebiet der Kultur die Kommunikation und Zusammenarbeit zu intensivieren.**

**Vorschläge zur Umsetzung dieses Anliegens sind der Stadtverordnetenversammlung im Oktober 2006 vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

#### **zu 5.9 Stadtführer für Menschen mit Behinderung**

**Vorlage: 06/SVV/0431**  
Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Schulze namens der Fraktion DIE LINKE. PDS eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Die Stadtverordnete Geywitz, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass ein Stadtführer der Landeshauptstadt Potsdam für Menschen mit Behinderung erstellt wird. Dabei sind die Besonderheiten vor allem für Blinde und Sehschwache zu berücksichtigen. Dies erfordert die Erstellung des Stadtführers auch in Blindenschrift.**

**Der Stadtverordnetenversammlung Potsdam ist im August 2006 ein Erstellungs- und Finanzierungskonzept vorzulegen, das auch die Umsetzung des Vorhabens beinhaltet.**

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig **angenommen.**

**zu 5.10 Aufstellung von B-Plänen als Satzung**

**Vorlage: 06/SVV/0432**

Fraktion DIE LINKE. PDS

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass die von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen B-Pläne unverzüglich öffentlich bekannt gemacht und ausgelegt werden.
2. Entfällt nach Beschlussfassung als Satzung das Erfordernis der Aufstellung eines B-Planes, wird der Oberbürgermeister beauftragt, unverzüglich für die Aufhebung des Satzungsbeschlusses Sorge zu tragen.
3. Soweit der als Satzung beschlossene B-Plan nichtig ist, hat der Oberbürgermeister die Stadtverordnetenversammlung hierüber und über die Gründe unverzüglich zu informieren.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Oldenburg namens der Fraktion DIE LINKE. PDS eingebracht.

Die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz berichtet über den Stand der Vorbereitung der (vom Hauptausschuss geforderten) Übersicht aller nicht veröffentlichten Beschlüsse, die dem Hauptausschuss am 28.06.06 vorgestellt werden könne.

Die anschließend vom Stadtverordnete Kümmler, Fraktion SPD, beantragte **Überweisung in den Hauptausschuss wird von der Antragstellerin übernommen.**

**zu** **Wohnungsverkäufe**  
**5.11** **Vorlage: 06/SVV/0433**  
Fraktion DIE LINKE. PDS

Diese Vorlage wurde den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** ausgereicht, die vom Stadtverordneten Krause namens der Fraktion DIE LINKE. PDS eingebracht wird.

Nach 13 Diskussionsrednern wird vom Stadtverordneten Kaputse, Fraktion CDU, der ‚Schluss der Debatte‘ beantragt; eine Abstimmung erübrigt sich, da zu diesem Zeitpunkt keine Wortmeldungen mehr vorliegen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird als Gesellschaftervertreter der Pro Potsdam GmbH gemäß § 104 Absatz 1 Satz 4 Gemeindeordnung für das Land Brandenburg angewiesen, dafür Sorge zu tragen, dass von den beabsichtigten Verkäufen von Wohnungen in den Wohngebieten

- Am Stern,
- Glückstraße / Patrizierweg,
- Drewitz

Abstand genommen und ihre Sanierung wie im Jahre 2005 angekündigt, begonnen und zügig beendet wird.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

**zu** **Masterplan für Waldstadt/Schlaatz**  
**5.12** **Vorlage: 06/SVV/0434**  
Fraktion DIE LINKE. PDS

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die weitere Entwicklung der Wohngebiete Waldstadt I und II sowie für das Wohngebiet Schlaatz nach dem Vorbild des Masterplans Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld Masterpläne erarbeiten zu lassen.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE. PDS eingebracht.

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, empfiehlt, den **Antrag bis zur Beratung des Beirates Waldstadt/Schlaatz zurückzustellen.**  
Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

zu **Sozialbericht 2004/2005 - Armut und Zukunftschancen von Kindern und**  
5.13 **Jugendlichen in Potsdam**  
**Vorlage: 06/SVV/0444**  
Fraktion CDU

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Bretz namens der Fraktion CDU eingebracht.

Die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller kündigt die Vorstellung von Auswirkungen des Sozialstrukturatlases für die August-Sitzung der Stadtverordnetenversammlung an, in die dieser Antrag einbezogen werden könne.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in einer der nächsten Stadtverordnetenversammlungen im Jahr 2006 einen Zwischenbericht zum Umsetzungsstand der vielfältigen und vielschichtigen Handlungsempfehlungen des Sozialberichtes 2004/2005 – Armut und Zukunftschancen von Kindern und Jugendlichen in Potsdam zu geben. Dabei sollen bisherige Erfahrungen reflektiert und aktuelle Handlungsschwerpunkte aufgezeigt werden.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Nahversorgung an den Standorten Kirchsteigfeld (Kaisers) und am Schlaatz**  
5.14 **(REWE)**  
**Vorlage: 06/SVV/0445**  
Fraktion CDU

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um auch künftig die Nahversorgung mit Waren des täglichen Bedarf an den Standorten Kirchsteigfeld (Kaisers) und am Schlaatz (REWE) zu gewährleisten.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Schröder namens der Fraktion CDU eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Kümmel beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 06/SVV/0445 in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**

bei einigen Gegenstimmen.

**zu 5.15 Einhaltung der Hundehalterverordnung in der Waldstadt II**

**Vorlage: 06/SVV/0446**

Fraktion CDU

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Schröder namens der Fraktion CDU eingebracht.

Die vom Stadtverordneten Schüler namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragte **Änderung**, in der 1. Zeile des Beschlusstextes das Wort „Waldstadt II“ durch „Potsdam“ zu ersetzen, wird **von der Antragstellerin übernommen.**

Nach dem Hinweis der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller, dass es in einigen Stadtgebieten weder gemäß der Stadtordnung noch entsprechend der Hundehalterverordnung einen Leinenzwang gebe,

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion DIE LINKE. PDS, beantragt die **Überweisung ebenfalls** in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 22 Nein-Stimmen **abgelehnt,**

bei 14 Ja-Stimmen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, durch verstärkte Kontrollen in Potsdam die Einhaltung der Hundehalterverordnung hinsichtlich des Leinenzwangs und der Pflicht zur Beseitigung von Hundekot durchzusetzen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen,**

bei einigen Gegenstimmen

und zahlreichen Stimmenthaltungen.

Die Sitzung wird anschließend mit der Behandlung der nicht öffentlichen Vorlagen – unter Ausschluss der Öffentlichkeit fortgesetzt.

Am Ende des nicht öffentlichen Teils (22:05 Uhr) verständigt sich das Präsidium mit dem Ältestenrat und dem Oberbürgermeister zum Termin der Fortsetzung der Sitzung und schlägt im Ergebnis vor, die **26. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Montag, 12.06.2006 um 18:00 Uhr fortzusetzen.**

Dieser Vorschlag wird **mit Stimmenmehrheit angenommen.**

B. Müller  
Vorsitzende  
der Stadtverordnetenversammlung

**Anlage**  
Wörtliche Wiedergabe von Redebeiträgen